



Einladung zum Landeskongreß

der «Lëtzebuergesch Natur- a Vulleschutzliga»

in Düdelingen

**am Samstag, dem 19. März 1994, um 16 Uhr
im Lycée Technique Nic. Biever**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Präsidenten der Sektion Düdelingen, Georges Bechet
2. Ansprache des Präsidenten der Liga, Ed. Melchior
3. Film: «De Storch an den Ardennen»
4. Ansprache des Bürgermeisters der Gemeinde Düdelingen, Mars di Bartolomeo
5. Schlußwort und Verabschiedung der Gäste durch den Präsidenten der Liga

Die Gemeinde Düdelingen bietet anschließend einen Ehrenwein an

Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder in Düdelingen begrüßen zu können

TÄTIGKEITSBERICHT 1993 DES LANDESVERBANDES

Die «Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga», 1920 gegründet, zählte am 31.12.93 rund 14.000 Mitglieder in 31 lokalen, regionalen oder kantonalen Sektionen.

Folgender Tätigkeitsbericht bezieht sich fast ausschließlich auf die Aktionen des Landesverbandes und berücksichtigt nur in beschränktem Maße die Aktivitäten der lokalen und regionalen Sektionen. Die Sektionen berichten in ihren jeweiligen Generalversammlungen ausführlich über ihre Jahresaktivitäten (siehe Tätigkeitsberichte 1993 der Sektionen in dieser Regulus-Info-Nummer!)

1. Verwaltung des Landesverbandes

Verwaltungsrat 1993: Ehrenpräsident: Henri Rinnen, Luxemburg-Zessingen; Präsident: Edouard Melchior, Monnerich; Vize-Präsidenten: Jean Weiss, Bridel; Romain Formann, Diekirch; Generalsekretär: Jean-Pierre Schmitz, Oetringen; Verwaltungssekretär: Paul Wagner, Esch/Alzette; Kassierer: Emile Mentgen, Grevenmacher; Beisitzende: Eugène Conrad, Bergem, Paul Felten, Reckingen/Mess, Marc de la Hamette, Roodt/Syr, Marc Heinen, Bastendorf, Marc Heinen, Bettemburg, Marc Moes, Bartringen, Armand Limpach, Differdingen, Raymond Schmit, Düdelingen, Frank Erasmey, Strassen.

Kooptierende Mitglieder: Jules Diderich, Lorentzweiler, Raoul Gerend, Düdelingen, Carlo Braunert, Gonderingen, Jacques Krecké, Junglinster.

Der Verwaltungsrat kam 1993 12 mal zusammen. Das Präsidium (Präsident, Generalsekretär und die beiden Vizepräsidenten) traf sich weitere 12 mal.

2. LNVL-Sektionen 1993

1993 kam es zu keiner neuen Sektionsgründung. Um die Zusammenarbeit mit den Sektionen zu fördern, wurden drei regionale Treffen mit den Sektionsvertretern organisiert. Diese regionalen Treffen fanden in Diekirch, in Bettemburg und in Luxemburg statt. Außerdem gab es noch eine nationale Sektionsversammlung.

3. Jugendarbeit

Vor allem zwei Sektionen, (Naturfrënn Ettelbréck sowie Bettemburg-Monnerich) betreiben lokale Jugendarbeit (siehe Tätigkeitsberichte der Sektionen). Viele andere Sektionen organisieren jedoch auch einzelne Aktivitäten für Kinder und Jugendliche oder schließen sich den vom Landesverband organisierten Jugendarbeiten an. Diese Aktivitäten werden in Zusammenarbeit mit dem Panda-Club und dem Service National de la Jeunesse organisiert. Im Jahre 1993 umfaßte die Jugendgruppe zwei verschiedene Teams: Gaby Wickler, Marc Jans, Claude Heidt und Mitarbeiter (vor allem «Camp Nature») sowie André Weis, Roland Thiry und Mitarbeiter (Gegend Differdingen).

Folgende Aktivitäten wurden 1993 organisiert:

- Camp Ecologique in Weicherdingen
- Nistkasten-Betreuung in Differdingen
- Herbstwanderung (Heckenfrüchte und Geologie)
- Wir basteln einen Drachen
- Wir hängen einen Schleiereulenkasten auf

Um eine optimale pädagogische Betreuung zu gewährleisten, wurden durchschnittlich nur 20 Jugendliche von 10-15 Jahren pro Aktivität angenommen. Um aber die große Nachfrage zu bewältigen, hätte die Zahl der Aktivitäten verdoppelt werden müssen. Das war leider nicht möglich, da die wenigen Verantwortlichen der Jugendgruppe bereits einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit in die Jugendarbeit investieren. Die Planung und Durchführung einer einzigen Tagesaktivität benötigt mindestens zwei Tage.

Mitgliederzahl 1993 (Stand 31.12.93)

1. Bereldingen-Walferdingen	357	19. Kayl-Tetingen	324
2. Bettemburg-Monnerich	1.295	20. Keispelt-Meispelt	246
3. Boewingen-Attert	106	21. Leudelingen	310
4. Born-Moersdorf	143	22. Luxemburg	1.278
5. Bourscheid-Hoscheid	130	23. Mamer-Capellen	441
6. Contern-Sandweiler-Schüttringen	376	24. Petingen	206
7. Canton Clerf	583	25. Reckingen/Mess	416
8. Küntzig-Fingig-Grass	237	26. Redingen/Attert	1.466
9. Diekirch	590	27. Remich	458
10. Differdingen	264	28. Roeser	172
11. Dippach	174	29. Rümelingen	256
12. Düdelingen	553	30. Schiffingen	611
13. Kanton Echternach	330	31. Tütingen	150
14. Esch/Alzette-Sanem	513	Mitglieder, die keiner Sektion angegliedert sind und Auslandsmitglieder	202
15. Ettelbrück-Warken	530		
16. Kanton Grevenmacher	629		
17. Hesperingen	245	Total:	13.949
18. Junglinster	358		

Ab 1994 wird die Einstellung einer Halbtageskraft für Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Pandaclub erwogen.

Es sei auch noch zu bemerken, daß seit 1987 jede «Regulus»-Nummer 4 reich illustrierte Jugend-Seiten («Regulus»-junior) enthält, die bei Schülern und Jugendlichen recht gut ankommt.

4. Nationales Sekretariat · Telefondienst · Bibliothek · Infoservice-Beratungsdienst

Das 1989 zum gemeinsamen Sekretariat und zur Informationsstelle für Naturschutzfragen von der «Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga», der Stiftung «Hëllef fir d'Natur», «Natura» und «Maison de la Nature» ausgebaut Sekretariat erhielt über 2.300 verschiedene Anfragen.

Das gemeinsame Sekretariat wurde 1993 von Maxie Hamilius, Marianne Thiry (halbtags) und Patricia Gianetto (vollamtlich) sowie mehreren ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut.

Die wissenschaftliche und mehr fachliche Beratung zu den Themen Natur- und Umweltschutz wurde von Birgit Goedert (Diplomagronomin) und Doris Bauer (Naturschutzberaterin) übernommen.

5. Mitarbeit der «Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga» in nationalen und internationalen Gremien

Nationale Gremien

Die «Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga» hat Vertreter in folgenden staatlichen Konsultativorganen:

- Conseil Supérieur de la Chasse: Jean Weiss, Jean-Pierre Schmitz
- Conseil Supérieur de la Protection et de la Conservation de la Nature: Jean-Pierre Schmitz, Ed. Melchior
- Conseil supérieur de la Culture: Jean-Pierre Schmitz
- Groupe de Travail pour la Sauvegarde de la Petite Suisse: Jean-Pierre Schmitz

Internationale Vertretungen

Die «Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga» ist in folgenden internationalen Gremien Mitglied:

- Birdlife International: David Crowther
- Working Group of European Bird Protection Societies (WEBS): David Crowther
- International Waterfowl Research Bureau: David Crowther
- EEC, Bird Directives: David Crowther
- Groupe de travail «Chasse et Oiseaux» Benelux: Jean-Pierre Schmitz
- Vertreter in EG Arbeitsgruppen: David Crowther, Georges Bechet

6. Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen sowie Ministerien und Verwaltungen:

Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen:

Um den Naturschutzgedanken in allen Schichten der Bevölkerung zu verbreiten und konkret umzusetzen, sucht die «Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga» die Zusammenarbeit mit anderen Natur- und Umweltschutzvereinigungen bzw. mit solchen, die punktuell an Naturschutzfragen interessiert sind. Privilegiert ist die Zusammenarbeit mit den Vereinigungen «Natura» (gemeinsames Sekretariat) «Haus vun der Natur», «Stiftung Hëllef fir d'Natur» und «Mouvement Ecologique». Mit anderen Vereinigungen wurden beispielsweise Naturrallyes, naturkundliche Wanderungen, Ausstellungen und Konferenzabende organisiert sowie praktische Naturschutzarbeiten durchgeführt.

Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen:

Der Austausch der Verbandszeitschrift «Regulus» mit 156 ausländischen Organisationen und Institutionen ergibt gute Verbindungen und führt zu einer guten Zusammenarbeit mit verschiedenen europäischen Vereinigungen wie AVES, Réserves Naturelles et Ornithologiques de Belgique, LRBPO, LPO, Naturschutzbund Deutschland, usw.

7. Vorsprechen bei Ministerien sowie staatlichen Verwaltungen und Dienststellen

Seit Jahren versucht die «Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga» nicht nur durch Sensibilisierungsaktivitäten, Informationskampagnen sowie praktische Naturschutzaktivitäten der natürlichen Umwelt zu helfen, sondern auch durch Interventionen im strukturellen, legislativen und administrativen Geschehen der Natur Respekt und Hilfe zu verschaffen. So sprachen die Ligavertreter zu den verschiedensten Themen in folgenden Ministerien oder Verwaltungen vor.

Umweltministerium und Naturschutzdienst:

Es leuchtet ein, daß das Umweltministerium mitsamt seinen Verwaltungen und Dienststellen ein bevorzugter Ansprechpartner war. Vor allem kamen folgende Punkte zur Diskussion:

- Schnelleres Ausweisen von Naturschutzgebieten (seit 1988 wurden insgesamt erst 14 NSG ausgewiesen, also etwa 2 pro Jahr).
- Personelle Aufstockung des «Naturschutzdienstes».
- Unterschutzstellung des Naturschutzgebietes «Haff Réimech» (noch immer ist es nicht soweit!).
- Konkrete Umsetzung der Grünpläne auf kommunaler Ebene (u.a. Hilfestellung seitens des Umweltministeriums).

Ackerbauministerium und angegliederte Verwaltung

- Neben den Extensivierungsmaßnahmen in der Landwirtschaft war auch die Erhöhung der finanziellen Unterstützung der «Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga» wiederum ein Gesprächsthema. Ein Verband mit rund 14.000 Mitgliedern wird mit kargen 250.000 F pro Jahr abgespeist, während schon mehr als 800.000 F pro Jahr für die teuren Postgebühren ausgegeben werden müssen.
- Wie in den Vorjahren war der Kontakt zu den Biobauern auch 1993 besonders gut. Zusammen mit der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» unterstützte die LNVL die Biobauern-Organisationen tatkräftig (moralisch und auch finanziell).

Kulturministerium — Musée d'Histoire Naturelle

Vom Kulturministerium wurden wir finanziell bei der Veröffentlichung von «Regulus» unterstützt. Mit dem Naturhistorischen Museum arbeitet die Liga (vor allem über ihre Arbeitsgruppen und ihre wissenschaftlichen Mitarbeiter) seit Jahren gut zusammen. Eine gute Zusammenarbeit gab es auch zwischen den Jugendgruppen der LNVL und dem «Panda-Club».

Bauten- und Transportministerium

Besonders in bezug auf Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der «Collectrice du Sud»-Arbeiten machte die Liga konkrete Vorschläge (vor allem Anlegen von Wasserflächen bzw. Absichern von Feuchtgebieten).

8. Protestaktionen, Stellungnahmen und andere Initiativen

Wie in den vorangegangenen Jahren kam es auch 1993 wiederum zu einer ganzen Reihe von derartigen Initiativen, wobei oft die Natur- und Umweltschutzvereinigungen LNVL, «Mouvement Ecologique» und «Natura» zusammenarbeiteten.

«D'Hänn ewech vum Gréngewald»

Schon 1992 wurde eine Kampagne gegen die Zerstörung unseres größten zusammenhängendes Waldmassivs durch ein Straßenbauprojekt gestartet. Neben einer Protestversammlung wurde auch eine Unterschriftenaktion in die Wege geleitet. Die Aktion, die inzwischen von der Vereinigung «Fir de Gréngewald» koordiniert wird, lief auch 1993 auf vollen Touren.

«Ronnebiërg»

Bei einer Protestmanifestation gegen die Illegalitäten in bezug auf die Industriemülldeponie «Ronnebiërg» war die LNVL auch vertreten und unternahm zusammen mit anderen Organisationen gerichtliche Schritte.

«Haff Réimech»

Die unendliche Geschichte geht weiter. Der Globalplan «Haff Réimech» und der Entwurf einer großherzoglichen Verordnung für die Naturschutzzone und die Pufferzonen wurden 1993 in den Gemeinden Remerschen und Wellenstein offiziell vorgestellt. Die vorgesehenen Genehmigungsprozeduren stießen vielfach auf Unverständnis. Um ihre seit Jahren vertretenen Positionen darzulegen, organisierten die Naturschutzvereinigungen LNL, «Mouvement Ecologique» und «Natura» eine Pressekonferenz, um einerseits unberechtigte Anschuldigungen zurückzuweisen und andererseits die Bedeutung des Naturschutzprojektes «Haff Réimech» für die gesamte Region hervorzuheben.



Teilansicht des Baggerweihergebiets «Remerschen/Wintringen»

9. Sensibilisierungsarbeiten

Wie in den vergangenen Jahren legte die LNL auch 1993 wiederum viel Wert auf die Sensibilisierungsarbeit. Sehr oft wurde mit der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» zusammengearbeitet.

- Die Zeitschrift «Regulus», in der auch regelmäßig mehrere Seiten für die Jugend reserviert sind («Regulus-Junior») erschien wie gewohnt 4 mal. Des weiteren erhielten die Mitglieder auch noch «Regulus-Info» mit interessanten Mitteilungen. Vor allem die Sektionen kommen in «Regulus-Info» zu Wort.
- Auf Ausstellungen (z.B. Frühjahrsmesse, Ökofoire, Großkaufhaus «Belle Etoile») Märkten usw. waren Liga und vor allem die Sektionen wie in den Vorjahren präsent und boten eine Menge Informationsmaterial an. Die von der LNL veröffentlichten Bücher, Broschüren, Merkblätter usw. erfreuen sich nach wie vor einer großen Beliebtheit.
- Am 16.5.1993 fand wie in den vergangenen Jahren an 13 Stellen des Landes die Aktion «En Dag an der Natur» statt. Die Wanderungen, Ateliers, Rallyes usw. waren wie gewohnt gut besucht.
- Auch das «Fest vun der Natur» am 23.6.1993 in Zessingen zog wie gewohnt viele Leute an, die sich an den Verkaufs- und Infoständen drängten. Der Erlös kam wie gewohnt der Vereinigung «Haus vun der Natur» zugute.
- auch auf RTL 92,5, dem Soziokulturellen Radio, Radio ARA und mehreren Regionalsendern nahm die LNL zu aktuellen Naturschutzfra-

gen Stellung oder erklärte den Zuhörern naturalistische/ökologische Sachzusammenhänge.

- Natürlich erschienen auch zahlreiche Artikel bzw. Leserbriefe in den Tages- bzw. Wochenzeitungen Luxemburgs.
- Die Sensibilisierung der Jugend wurde bewußt gepflegt («Regulus-Junior» sowie Aktivitäten unserer Jugendgruppe). Besonders erwähnt werden muß das alljährlich von Pädagogen erstellte Dossier zu einem bestimmten Thema (1993 war es der Vogelzug) das sich an die Schüler des 5. und 6. Schuljahres richtet und den Lehrern und Lehrerinnen eine wichtige Hilfestellung beim Behandeln des Themas gibt.
- Zum zweiten Mal wurde am 13.11.1993 zusammen mit der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» eine «Journée de l'Arbre» organisiert, die einen großen Anklang fand. Besonders auf das Verschwinden von Baumgruppen, Baumalleen, einzelnen Bäumen in und um unsere(n) Dörfer(n) und auf der Feldflur wurde aufmerksam gemacht und durch gezielte Pflanzaktionen (an über 30 Stellen) Abhilfe geschaffen. Die seltenen Baumarten Speierling, Elsbeere und Mispel standen im Mittelpunkt. Diese Aktion lief unter der Schirmherrschaft von S.K.H. Großherzog Jean sowie der Ackerbauministerin Marie-Josée Jacobs und Umweltminister Alex Bodry.
- Bei der Ausbildung des «Guide-Nature» hat auch die LNL ihre Verantwortung übernommen und führt die Kurssteilnehmer in die «Welt» des Vogelgesanges ein.
- Baumschnittkurse wurden wie in den vergangenen Jahren zusammen mit der Stiftung «Hëllef fir d'Natur», dem Obstbauverein und auch mit CTF-Sektionen organisiert.
- Unbedingt müssen auch die zahlreichen Ausstellungen erwähnt werden, die mit Hilfe des eigenen Ausstellungsmaterials bzw. desjenigen anderer Organisationen landesweit organisiert wurden (vor allem von den LNL-Selektionen). Sie konnten u. a. auch von vielen Schulklassen besucht werden.

10. Konkrete Natur- und Umweltschutzaktionen

Wie in den vergangenen Jahren wurde der konkreten Naturschutzarbeit viel Platz eingeräumt, wobei aus verständlichen Gründen vor allem unsere Sektionen tatkräftig mit Hand anlegten (von der Liga aus ein herzlicher Dank an alle Beteiligten). Neben reinen *Artenschutzmaßnahmen* (z.B. Anbringen von Nisthilfen bzw. Absicherung von Brutplätzen für *Schleiereule*, *Steinkauz*, *Turmfalke*, *Rauhfußkauz*, Aufbau und Überwachung von *Frosch- und Krötenzäunen* usw.) wurden auch *Biotop-Pflegemaßnahmen* (z.B. Stutzen von *Hecken*, Schneiden von *Kopfweiden* und *Obstbäumen*. Entbuschen von *Halbtrockenrasen*, Säubern/Entschlammern von *Bächen*, *Tümpeln*, *Weihern* usw.) durchgeführt. Natürlich wurden auch neue Biotope geschaffen (Pflanzen von *Hecken*, *Obstbäumen* und *Kopfweiden*. Ausheben von *Tümpeln* und *Weihern* usw.) Fachleute der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» standen in der Regel mit Rat und Tat zur Seite. Erfreulich ist hierbei die Tatsache, daß sich viele Leute, die ansonsten nicht an der Sektionsarbeit interessiert sind, an konkreten Naturschutzarbeiten spontan und nachhaltig beteiligen.

*Praktische Naturschutzarbeiten.
Auch das gehört gelegentlich dazu:
Wegräumen einer Pappel entlang eines Baches.*



11. Lager für Vogelschutzgeräte, Auffangstationen und Pflegestation für verletzte Vögel

Unsere Lager, in denen neben Vogelschutzgeräten auch Geräte für den Schutz von Igel, Wildbienen, Ohrwürmern usw. angeboten werden, erfreuen sich eines regen Zuspruchs. Leider wurden auch in unsere Auffangstationen, besonders aber in unsere Pflegestation in Düdelingen, wiederum viele Patienten eingeliefert. In Düdelingen waren es allein 724, darunter 93 Greifvögel (z. B. 56 Mäusebussarde, 30 Schleiereulen), 71 Säugetiere (allein 50 Igel) usw. Unseren freiwilligen Helfern gebührt ein großer Dank. Die meisten Patienten konnten wieder in die Natur entlassen werden.

12. Forschungsarbeit Sammeln von wissenschaftlichen Daten

Arbeitsgemeinschaft Feldornithologie

Wie in den Vorjahren war auch 1993 die feldornithologische Arbeitsgemeinschaft hauptsächlich in zwei Bereichen aktiv:

1. Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen, Auswertungen

Die Öffentlichkeitsarbeit bestand vor allem in Beiträgen, die in der Verbandszeitschrift «Regulus» abgedruckt wurden, in Dia-Vorträgen, in Führungen durch die Natur, z. B. anlässlich von «En Dag an der Natur» am 16.5.1993. Neu war dieses Jahr am 10.10.1993 der «Internationale Tag des Zugvogels», an dem sich unsere Arbeitsgemeinschaft beteiligte (rund 90 Interessierte verfolgten an drei verschiedenen Stellen während einiger Stunden den Ablauf des herbstlichen Vogelzugs, der auch in unseren Gegenden recht eindrucksvoll sein kann; siehe Regulus 4/93, Seite 22).

Erwähnt werden muß auch die Herausgabe einer herrlichen Video-Kassette «De Storch an den Ardennen» zusammen mit belgischen Naturschutzorganisationen.

An Veröffentlichungen ist Heft 12 von Regulus — «Wissenschaftliche Berichte» hervorzuheben (63 Seiten) mit u. a. Abhandlungen über den Neuntöter, den Rotkehlpieper und die Weißbartseeschwalbe sowie einem Bericht der Homologationskommission.

Ein eigenes Computerprogramm zur rationelleren Verarbeitung der gesammelten Daten wurde ausgearbeitet und wird derzeit erprobt.

*Der Höckerschwan wird an der Mosel immer häufiger.
Im Winter kann man oftmals mehr als
100 Exemplare beieinander sehen.*



Gefangener Seggenrohrsänger

2. Wissenschaftliche Feldarbeit/Praktischer Naturschutz

Bei der Feldarbeit lag der Schwerpunkt auf einer Bestandsaufnahme der Vögel in einem rund 4.500 ha großen Gebiet im Einzugsbereich des «Tretterbaach» im Ösling; diese Arbeit wurde im Rahmen eines Pilotprojektes der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» und der Gemeinde Wintger durchgeführt (6 Gruppen unternahmen zwischen März und Juni/Juli jeweils 5-6 Kontrollgänge).

Im Grünwald, der bekanntlich durch ein gewaltiges Straßenbauprojekt zerschnitten werden soll, wurden ein gemeinsamer sowie mehrere individuelle Kontrollgänge durchgeführt mit dem Ziel, die im Bereich der geplanten Trasse vorkommenden gefährdeten Vogelarten möglichst präzise zu erfassen.

Daneben wurden die seit Jahren laufenden Programme zum Schutz gefährdeter Tierarten weitergeführt (stellvertretend sei hier der Steinkauz genannt) und verschiedene Mitarbeiter beteiligten sich aktiv an der Schaffung sowie am Unterhalt gefährdeter Lebensräume.

Eine weitere Aktion muß hier Erwähnung finden. 1993 hielten sich erstmals mehrere Weißstörche im Süden und Osten des Landes während der Brutzeit auf. Er kam sogar zum Beginn des Nestbaus auf einem Hochsilo des Anwesens Berchem in Monnerich. Leider verunglückte einer der Vögel an einem Transformatorposten tödlich. Bei Gesprächen mit der Stromlieferfirma «Cegedel» war diese dankenswerterweise sofort bereit, nicht nur sämtliche Transformatoren im potentiellen Brutgebiet abzusichern sondern war auch noch einverstanden, mehrere Stahlmasten mit Brutplattformen in geeignetem Wiesengelände aufzustellen. Wir sind gespannt, ob sich 1994 wiederum Weißstörche einfinden und ob sie dann eine der Plattformen annehmen werden.

Arbeitsgemeinschaft Beringung

Die Beringungsgruppe, die mit belgischen Ringen arbeitet, konnte im Jahr 1993 insgesamt 7.454 Vögel (2.933 Nestlinge und 4.521 Fänglinge von 85 Arten) beringen. Neben Artenprogrammen, die schon über mehrere Jahre laufen (z. B. Wasseramsel, Trauerschnäpper, Steinschmätzer, Schleiereule, Turmfalke) wurde auch gezielt in den Lebensräumen Heckenlandschaft und Feuchtgebiet mit hoher Vegetation (Weidengestrüpp, Schilf) beringt. Einige Wieder- respektiv Kontrollfänge waren recht bemerkenswert.

Tätigkeitsberichte der Sektionen

Béiwen / Atert

Mat der Präsenz vum Buurgermeeschter, dem Ligavertrieeder Jean Weiss, Vertrieeder vu verschidene lokale Veräiner, dem ganze Comité a 15 Mëmbere, war eis Generalversammlung den 28. Abrëll. Dräi nei Mëmbere sinn an de Comité opgehooll gin, dee sech esou zesummesetzt:

Präsident: Armand Bach; Sekretär: Franz Siebenaler; Caissier: Claude Paquet; Mëmbere: Aloyse Bach, Danielle Bach, Isabelle Fisch, Paul Haupt, Christian Lanvander a Marc Meyers.

An där Versammlung gouf drop higewisen, datt de gefruerene Buedem am Januar bewisen huet, datt Zoubetonéieren an Dränéieren niewend dem Canaliséieren zu Iwerschwemmungskatastrofen féiere muss an och das de Wäert vum Gréngwald onbedéngt muss richteg erkannt gin. Den ausgezeichnete Film vum Dietmar Kail, mam neie Video-Projekter virgefouert, wosst ze beegeschteren, obschon «nëmme» Planzen an Déieren vun heiheem dra virkommen.

ANER AKTIVITÉITEN

10. Abrëll: Grouss Botz an der Gemeng. — 30. Mee: Helpermaart. Oktober: Bedeelegung un der Hekkeplanzen-Aktioun an och Ennerstëtzung mat jeweils 15.000.- Frang vun den dräi Projeë «En Honneter fir d'Natur» — 13. November: Den Dag vum Bam; mat de Schoulkanner an zesummen mat der Gemengeverwaltung goufen 7 Héichstamm-Beem bei der Schoul geplanz.

Vertrieeder vum Comité waren op deenen verschidene Versammlungen vun der Ligue an och de lokale Manifestatiounen; et goufen 7 Comitéssëtzen ofgehalen.

Bereldingen

Für das Jahr 1993 setzte sich der Vorstand aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ehrenpräsident: Emile Leruth; Präsident: Alex Lenertz; Vizepräsident: Jean-Pierre Roth; Sekretärin: Christiane Dreis; Kassierer: François Serrig; Mitglieder: Gilbert Cichy, Raymond Dauphin, Mario Fiorini, Paul Nilles, Albert Pettinger, Armand Poehnert, Pierre

Schmitz, Guy Schroeder und Marcel Wirthor. — Kassenrevisoren: Erny Koenig und Carlo Meintz.

360 Mitglieder; 3 Vorstandssitzungen; Generalversammlung am 7. März im Kulturzentrum von Walferdingen; Beteiligung an den verschiedenen Delegiertenversammlungen der Liga; Teilnahme am Landeskongress; Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde Walferdingen (Nationalfeiertag, Nationalgedenktag, usw.). Am 16. Mai Sektionsausflug nach Saarburg und Losheim. In Bereldingen Betreuung von drei großen Futterstellen. Wartung der vereinseigenen Nistkästen und Pflege einer größeren Hecke auf dem Banne Bereldingen. Aufhängen von Schwalbennestern durch Vorstandsmitglieder. Mitgliederversammlung am 5. Dezember im Kulturzentrum von Walferdingen. Am 9. Dezember war A. Lenertz im Hall des Museums auf Fischmarkt in Luxemburg bei der Überreichung des Preises «Hëllef fir d'Natur» an Knoch Neckel aus Ettelbrück anwesend. Am 19. Dezember nahm unsere Sektion bei miserablen Wetter mit einem Stand auf dem Christmarkt in Bereldingen teil.

Bettemburg-Monnerich

VERSAMMLUNGEN

Teilnahme an Generalversammlungen diverser lokaler Vereinigungen und Nachbarsektionen der LNL. Teilnahme an allen seitens der Gemeindeverwaltungen organisierten öffentlichen Veranstaltungen. Je 1 Vertreter in den Umweltkommissionen der Gemeinden.

MÄRKTE, AUSSTELLUNGEN

Mithilfe beim «Fest vun der Natur» in Zessingen (23.6.). Stand auf der Braderie in Bettemburg (6.7.). Stand auf der Hobby-Ausstellung in Bettemburg (5.-7.11.). Mithilfe beim Liga-Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Esch/Alzette.

WANDERUNGEN

Aktion «Een Dag an der Natur»: Wanderung im Raum Bettembourg-Bivange-Kockelscheuer (16.5., 30 Teilnehmer)

Spaziergang durch Bettemburg zum Thema «Wildkräuter in Ortschaften» (24.7., 12 Teilnehmer).



Béiwen / Atert:
Siwen Héichstammbeem goufen
bei der Schoul geplanz.

Wanderung der Vorstandsmitglieder mit Anhang im Ösling (18.7.)
Naturwissenschaftliche Studiengruppe: 30 Ausgänge

PRAKTISCHER NATURSCHUTZ

«Bongert Altenhoven»: Versammlung der Arbeitsgruppe zur Planung der Arbeiten (20.9.). Pflanzung von 60 jungen Obstbäumen. Pflanzung von 30 Wildbäumen. Verjüngungsschnitt an 8 alten Obstbäumen, Häckseln des Schnittgutes. Diverse Räum- und Pflegemaßnahmen. Bau und Einsetzen eines neuen Eisentores. Fortsetzung diverser Inventar-Arbeiten. Zusammen ca. 23 Arbeitstermine, an denen von über 30 verschiedenen Mitarbeitern etwa 680 Mannstunden geleistet wurden. Weiterführung der Aktion Obstbaum-Patenschaften (bis dato 398 Stunden!). Geführte Besichtigung des «Bongerts» für Paten/innen (24.4., 35 Teilnehmer + 2 Schulklassen). Bongertstunde für 2 Schulklassen, mit Erklärungen zum Thema «Wie pflanze ich einen Obstbaum richtig?» (11.12.). Alle Arbeiten nach Absprache mit den Spezialisten der Stiftung HfN. Herzlichen Dank an die Firma MAKO S.à.r.l. aus Bettemburg und an den Biobauern J. Lentz aus Livingen für das Überlassen von Maschinen und Material.

Aktion «Lieweg Baachen»: Pflanzung von 50 Weiden am «Grimmelbaach» zwischen Abweiler und Fenningen (20.2., 4 Teilnehmer)

Beteiligung an der Aktion «Grouss Botz» in Bettemburg (27.3., 6 Teiln.)
Pacht einer artenreichen Wiese mit Ufergehölz am «Grimmelbaach» zwischen Abweiler und Fenningen. Einmalige jährliche Mahd. Es soll

verhindert werden, daß diese Wiese in Intensiv-Grünland umgewandelt wird.

Journée Nationale de l'Arbre: Pflanzung von ca. 40 (Wild-) Obstbäumen in Bettemburg, Steinbrücken und Monnerich (13.11., 14 Teilnehmer).

Betreuung von Nistkästen: 150 Stück, davon ca. 60 im Bongert Altenhoven.

Aufhängen eines Turmfalken-Nistkastens an einem Aussiedlerhof bei Bettemburg

KINDERAKTIVITÄTEN

Die Frühjahrsaktivitäten fanden statt in Zusammenarbeit mit der Schulkommission der Gemeinde Bettemburg

Verkauf der farbig bedruckten Einkaufstaschen aus Baumwolle, die aus dem Malwettbewerb der letztjährigen Aktion «Mir gin ëmweltbewosst akaafen» hervorgingen. (Zusammen mit dem Bettemburger Geschäfts- und Handwerkerverband, 1000 Expl.)

3 Nachmittage zum Thema «Nistkëschten, a wien dra wunt». Kontrolle von Nistkästen im Parc Merveilleux in Bettemburg. Erklären der verschiedenen Typen, Quiz zum Thema Nistkästen und ihre Bewohner (8., 15., 22.5., ca. 90 Kinder). Preisverleihung am 14.6.

Organisation einer Natur-Rallye für Kinder und Eltern bei Gelegenheit der Eröffnung des Grünen Hauses in Bettemburg (19 Mannschaften, zus. etwa 70 Teilnehmer), anschließend große Preisverleihung (12.6.)

2 Nachmittage in Zusammenarbeit mit der LNL-Sektion Düdelingen: «Mir gin di Diddelenger Vulle-

Pflegestation kucken» (etwa 60 Kinder, 13. und 20.10.)

VERSCHIEDENES

Anbieten eines «Krautwäsch» zu Maria Himmelfahrt vor den Kirchen von Bettemburg und Monnerich (130 «Wäsch», 15.8).

Intervention gegen einen Betrieb in der Pufferzone des zukünftigen Naturschutz-Gebietes «Streissel» bei Bettemburg.

Intervention gegen den Bau eines weiteren Fischweihers im Bettemburger Wald bei Abweiler.

Mithilfe bei der Redaktion der Verbandszeitung «Regulus».

Mithilfe bei der Betreuung des Dritte-Welt-Ladens im Grängen Haus Bettemburg.

Mithilfe beim Lokalradio «LRB» in Bettemburg.

Beringung von Vögeln zu wissenschaftlichen Zwecken.

AKTUELLER VORSTAND:

Vorstandssitzungen: 8

Mitgliederzahl: 1310 (+40)

Präsident: Biwer Roby, Bettemburg; Vize-Präsident: Hoffmann Metty, Bettemburg; Sekretär: Heinen Marc, Bettemburg; Kassierer: Conrad Eugène, Bergem; Hilfs-Kassierer: Biwer Michèle, Bettemburg; Beisitzende: Badde, Claude, Bettemburg; Frosio Jos., Fenningen; Huttert Eric, Bettemburg; Kalmes Norbert, Monnerich; Knebel Marcel, Noertzingen; Melchior Ed., Monnerich; Neys Jean-Marie, Bartringen; Nilles Marc, Bettemburg; Thill Jos., Noertzingen; Thill Raymond, Düdelingen; Kooptierte Mitglieder: Heinen Brigitte, Bettemburg; Neys Susi, Bartringen.



Fleißige Helfer bei unserer Heckenpflanzaktion in Kahlborn. (Sektion Clerf)

Austretend und nicht wiederwählbar: Nilles Marc, Kalmes Norbert
Neue Kandidaten für den Vorstand: Freis Lucien, Bettemburg, Haine Sylvie, Bettemburg

Ehrungen für 20-jährige Mitgliedschaft: Billet Cyrille, Bettemburg; Schott Albert, Bettemburg; Lorang François, Bettemburg; Delli Zotti Paul, Bettemburg; Back Jos., Bettemburg; Hensmans Fred., Bettemburg; Siegel Jürgen, Monnerich.

Clerf

Unsere Generalversammlung fand dieses Jahr in Huldigen statt. In Anwesenheit verschiedener Gemeindevertreter war es Jean-Pierre Schmitz von der Stiftung «Hëllef fir d'Natur», der die verschiedenen Naturschutzgebiete der Ufflinger

Gemeinde vorstellte. J.-P. Schmitz ging ebenfalls auf die zum Teil schon begonnenen Amenagierungsarbeiten in besagten Gebieten ein. Im Anschluß an die Generalversammlung präsentierte Charrel Schlessen einen Film über das Projekt «E Bongert für Elwen» das in den Jahren 91-92 seinen Ursprung hatte.

Im April und Mai vergangenen Jahres konnten verschiedene Führungen organisiert werden. Alan Johnston, Pierrot Bertemes und Marc Jans leiteten Wanderungen in Clerf, Weiler (Hoffelt) und Drauffelt. Diese Führungen sollen unseren Mitgliedern einen Einblick in unsere Arbeit im Interesse der Natur verschaffen.

Unsere Sektion war aktiv vertreten bei den Pilotprojekten des Umweltministeriums, die in den Gemeinden Ufflingen und Wintger anlaufen sollen. Unter der Leitung von Marc Jans wurden auch in diesem Jahr Nistkästen aufgehängt. Verschiedene Beringungsaktionen (Steinkäuze und Schleiereulen) wurden durchgeführt.

Im September organisierten wir in Munshausen (Robbesscheier) unsere «Rallye Pédestre», an der nicht weniger als 60 Mitglieder teilnahmen. Am zweiten, nationalen Tag des Baumes organisierte unsere Sektion in Zusammenarbeit mit Paul Kremer vom «Service Conservation de la Nature» eine Heckenpflanzaktion im Raum Kalborn/Heinerscheid. Die Parzelle wurde von Francis Jacobs aus Kalborn zur Verfügung gestellt.

Der Vorstand setzt sich augenblicklich wie folgt zusammen: Jean Reiland, Victor Kratzenberg, Willy Schmitz, Marc Jans, Jeanne und Norbert Paler, Henri Sadler, Pierrot Bertemes, Raymond Glod, Aloyse Habscheid, Marc Heinen, Christian Arend, Claude Graff, Paul Ducomble, Albert Hamen, Romain Schmitz, Alan Johnston, Lucien Weber, Jean-Pierre Schmitz.

Contern Niederanven Sandweiler Schüttringen

24.1.: Sonntagswanderung: Überwintern der Gänse und Enten bei Cattenom und Aspelt.

1.2.: Vorstellung unserer Sektion mit einem Infoset und Bildertafeln über unsere Aktivitäten anlässlich des Empfangs seitens der Gemeinde Schüttringen im Kulturzentrum in Münsbach.

21.2.: Sonntagswanderung: Trockenrasen bei Junglinster.

27.2.: Bürmeringen: Planung der Kopfweidenaktion.

2.3.: Treffen mit dem Schöffenrat der Gemeinde Contern.

6.3.: Zuschneiden der Kopfweidenstecklinge in Bürmeringen (4 Mann zu je 3 Stunden).

6. bis 14.3.: Teilnahme an der Ausstellung «Salon Europeinair»

13.3.: Pflanzen von 130 Kopfweidenstecklingen in Schrässig und Moutfort (8 Mann zu je 2 Stunden).

20.3.: Pflanzen von 50 Kopfweidenstecklingen (4 Mann zu je 2 Stunden)

16. bis 24.3.: Teilnahme an den Maßnahmen zum Schutze der Krötenwanderung im Birelergrund.

27.4.: Pflanzen von 30 Kopfweiden (2 Mann zu je 3 Stunden).

17. bis 25.4.: Umweltwoche in Niederanven (Ausstellung «Tierspuren»).

24.4.: Teilnahme an der «Grouss Botz» der Gemeinde Schüttringen (2 Mann zu je 2 Stunden).

5.5.: Generalversammlung in Sandweiler.

29.5.: Unterhaltsarbeiten an den beiden Weihern in Münsbach «Zwischen den Syren» (3×3 Stunden).

20.6.: Sommerschnitt an den Kopfweiden «zwischen den Syren» (2×3 Stunden).

10.8.: Unterhaltsarbeiten am Weiher «Eilents Gewinn» (2×6 Stunden).

23.10.: Unterhaltsarbeiten am Weiher in «Eilents Gewinn» (3×1 Stunde).

4.12.: Besichtigung unserer Wiese «in der Hässel» auf «Kräckelsberg» mit dem Förster Meyer und dem Anrainer Arend zwecks Klärung eines Servitutenrechtes.

17. bis 19.12.: Weihnachtsmarkt bei den Kleintierzüchtern in Münsbach.

Eric Huttert und Metty Hoffmann von der Sektion Bettemburg-Monnerich während der Kinderaktivität zum Thema «Vullenhaisercher, a wien dra wunnt».



Dikrich

Eis *Generalversammlung* war den 21. März. Mir ware frou, dem Jim Schmitz als Vertrieber vun der Stéftung «Hëllef fir d'Natur» 150.000 Frang als Bäitrag zu Erhalt vun eiser Ëmwelt iwwerreechen ze kënnen. Krënnenden Ofschloss vun der Versammlung war awer dem bekannten Dikricher Fotograf Ben Blum seng Diäserie iwer «D'Liewen um Waasser», déi allgeméng een ästhetesche Genoss war, awer och dem Spezialist sugger sou munech iwwerraschung bruecht huet.

De Comité als op der Generalversammlung a senger Aarbecht bestäetgt an integral zréckgewielt gin. Mir hun eis dun am Laf vum Joër 8 Mol getraff, fir déi ufalend Problemer ze diskutieren. Doniewent si mer nach 4 Mol beienee komm, fir e neit *Informationsblatt*, d'*Tureil*, erauszegin.

«D'Tureil» ass am Fong geholl aus dem Wëllen eraus entstan, fir duerch méi Öffentlecheetsaarbecht eis Präsenz hei zu Dikrich ze markieren an de Leiden méi no ze stoen, fir se doduerch besser fir de Natur- an Ëmweltschutz ze sensibiliséieren. D'Themen, déi mer wëllen uschneiden, begräifen all méiglech Aspekter vum Natur- an Ëmweltschutz a si virun allem praktesch ausgeriicht. Eng Rei nei Membren, déi mer sou konnten usprechen, awer och zum Deel animéiert Reaktiounen op ons Texter, hun eis encouragéiert, dëst Experiment och nach d'nächst Joër weiderzeféieren. Am selwechte Kader hu mer och verschidden Dikricher Geschäftsleit dozou kritt, eis finanziell duerch de Verkaf vu Produkter vun der Liga an der Stéftung ze ënnerstëtzen.

Nodeems bei der *Aarbecht um Terrain* déi Joëren virdrun den Akzent um techneschen Ëmweltschutz lung (Verhënnern vum Bau vum enger Héichspannungsleitung iwer Dikrich; Ausschaffen vun engem Konzept fir een interkommunalen Naturschutzsyndikat; Aktioun «1.000 Stroumbiren» asw.), hu mer eis dëst Joër rem méi direkt mat Planzen an Déieren selwer beschäftigt. Sou hu mer un enger Kartierung vun der Vigelwelt un der Trëtterbaach am ieweschten Eisléck matgeschafft. Hei wëlle mer zwee Joër laang Date sammeln, déi dréngend gebraucht gin, fir e Konzept auszuschaffen, dat ee Mateen vum Naturschutz a Landwirtschaft an de Flichtwisen vum Eislécker Héichplateau erméigleche soll.

Gespaant därf een och sin op d'Resultater vun enger Bestand-

opnam vun de Waasservigel op der Sauer am Raum Dikrich, déi mer vläicht am Laf vum nächste Joër wäerten ofschléissen.

Wéi all Joër waren eis Beringer, den Erny Hendrickx an de Guy Fox, ganz aktiv. Méi wéi 500 Brutkëschen goufe bis elo vun hinnen selwer gebaut, opgehaang, a spéider kontrolléiert.

Op eise *Naturféierungen* konnte mer och dëst Joër erëm e puer vun eisen treiesten Membren begéinen; erfreetlech as dobäi virun allem, datt si de Comitésmembren selwer ëmmer erëm Interessantes a Neies iwer eis Ëmwelt erziele kënnen. Ziel vun dese Féierungen waren ënner aneren den Härebiërg, ee vun deenen ökologeschen wichtegsten a schéinsten Plaze vun Dikrich, an de Lac de Madine, wou virun allem d'Ornithologen ufanks Dezember op hir Käsche koumen.

Een aneren Héichpunkt war och dëst Joër erëm eisen *traditionelle «Stage de Danse et d'Ecologie»*. Ronn 20 Kanner am Alter vun 7 bis 15 Joër konnten hei am idyllische Kader vun der Hessemillen vum 18.

bis den 25. Juli hirem léifsten Hobby, dem Danzen, nogoen a niewebäi, souzesoen als Ofwiesslung, ganz ënnerschiddlech Naturerfahrungen maachen. Ënner Opsicht a Leedung vu Comitésmembren an anere Fachleit hu si de Bësch am Summer, d'Liewen an enger Steekaul, d'Nuetspäiperlécken asw. kennegeleiert. Um Programm stung och ee Besuch um Baurenhaaf, oder eng Visite vum Beforter Schloss, ier et du erëm mat klassëschen a modernen Rhythmen virugaang as.

Wéi all Joër hu mer och dëst Joër déi *verschidden Aktivitéite* vun der Liga a vun der Stéftung «Hëllef fir d'Natur» ënnerstëtzt. Doniewt schaffe mer berodend an der Ëmweltkommissioun vun der Stad Dikrich mat, an hun aktiv un der grousser Botz deelgeholl. Um Chrëschtmaart hate mer eisen traditionelle Stand, dee wéi all Joër Grouss a Kleng ugezun huet.

Eisen Intereessé gëlt am *nächste Joër* besonnesch der Sauer, a mir hoffe, relativ geschwënn konkret Virschléi zu dësem komplexe Problemfall maachen ze kënnen.

Düdelingen

VORSTAND

Präsident: Georges Bechet; Vize-Präsident: Jean François, Remy Berchem; Sekretär: Romain Schroeder; Kassierer: Gilbert Kleren; Beisitzende: Jos Aniset, Jacques Hamilius, Maisy Pelles, Jean-Georges Pierson, Romaine Rassel, Raymond Schmit, Ben Schultheis.

Im vergangenem Jahr wurden 10 Vorstandssitzungen abgehalten.

Unsere Tätigkeiten lassen sich in folgende Bereiche einteilen: Vorstandssitzungen; Briefwechsel (Zusammenarbeit mit der Gemeinde; Stellungnahme zu aktuellen Problemen); Infostände und Teilnahme an sonstigen Manifestationen; Wanderungen, Ausflug; Naturarbeiten; Pflegestation; Ornithologische Beobachtungen

BRIEFWECHSEL UND GESPRÄCHE MIT DEM SCHÖFFENRAT

Brief an den Umweltminister: Protest gegen den geplanten Bau einer Straße durch das Naturschutzgebiet «Hardt» zwecks Abtransportieren einer Schlackenhalde zum Bau der «Collectrice du Sud».

Brief an die Gemeinde zwecks Erhalten eines Lokals inkl. Materialraum. Zusätzlich Anfrage für finanzielle Hilfe bei Vergrößerung unserer «Volière».

Brief an den Umweltminister betreffend Änderungsvorschläge zu

der geplanten Verordnung zum Naturschutzgebiet «Hardt». Regelungen betr. Nutzung der Wege für Mountain-Bike, Reiten usw. resp. Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen. Unterredung mit den Gemeindeverantwortlichen zu den Themen Lokal und Materialraum; Vergrößerung Pflegestation; Stellungnahme zum geplanten Arboretum im Park «Léi»; Vorschläge zu einer engeren Zusammenarbeit in Bezug auf «Grünplan»; Animationsvorschläge (Führungen) zum Naturschutzgebiet «Hardt»; Vertreter des LNL in Umweltkommission.

Zusammenfassend kann man folgende positive Punkte hervorstreichen: Ab diesem Jahr hat unsere Sektion einen Versammlungs- sowie Materialraum. Das geplante Arboretum wurde zurückgestellt. Die Straße über die «Hardt» wurde nicht gebaut. Engere Zusammenarbeit in Sachen «Umweltfragen und Grünplan» ist uns von den Gemeindeverantwortlichen zugesichert worden. Einer finanziellen Hilfe beim Ausbau der «Pflegestation» steht die Gemeinde positiv gegenüber.

INFOSTÄNDE

«Bëschfest Léi» (S.I.D.); Bazar Tierchutzverein (S.P.A.D.)

TEILNAHME BEI ANDEREN MANIFESTATIONEN

Nationalkongress in Rodange; Regionalversammlung in Bettemburg; Generalversammlungen benach-

Dippech

VORSTAND

Präsident: Bei John; Sekretär: Wartner Wally; Kassierer: Lehner John; Beigeordnete: Wester René, Gales Antoinette, Trierweiler Paul, Ackermann Jean, Wennmacher Aloyse

Vorstandssitzungen: 7

Mitgliederzahl: 212

Betreuung von 60 Nistkästen: 20 in Dippach, 40 in Schouweiler.

Teilnahme an der Aktion «Grouss Botz» sowie an allen seitens der Gemeindeverwaltung organisierten öffentlichen Veranstaltungen. Im August Studienausflug in den «Schifflinger Brill».

Verkauf von Büchern und anderem Informationsmaterial im Bettinger Schloß auf einem Fest.

Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Esch/Alzette.

Winterfütterung von über 100 Vögeln.

barter Sektionen; Jahresversammlungen der Sektions-Vertreter in Luxemburg.

WANDERUNGEN

Frühjahrswanderung «Hardt»; Herbstwanderung «Laangebiërg»; Teilnahme am «Gréngen Zuch» in Form einer geführten Wanderung durch das geplante Naturschutzgebiet «Lellénger Baach».

NATURARBEITEN

Säuberungsaktion in Zusammenarbeit mit dem Syndicat d'Initiatives und lokalen Pfadfinderverbänden (± 160 Personen). Der Bus wurde von der Gemeinde finanziert!

Kontrolle und Reinigung der Nistkästen; Heckenschnitt bei Biobauern; Obstbaumschnitt (Hochstamm); Verschiedene Baumpflanzungen. Sitzgelegenheiten für Greifvögel aufstellen.

PFLEGESTATION

15 Führungen, vorwiegend Schulklassen und Pfadfindergruppen. Tag der offenen Tür (± 200 Besucher). Insgesamt wurden 724 Tiere (Vögel und Säugetiere) behandelt.

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

Hier gab es eine ganze Menge von interessanten sowie teilweise seltenen Beobachtungen. Im einzelnen darauf einzugehen, würde uns hier zu weit führen. Alle Beobachtungen wurden in den Vorstandssitzungen vorgebracht und notiert.

Déifferdeng

VORSTAND

Zusammensetzung des Vorstandes im Jahr 1993: Präsident: Armand Limpach; Sekretär: Berg Robert; Vizepräsident: Jeannot Braquet; Kassierer: Pierre Jungers; Beisitzende: Rayeck Erny, Thiry Roland, Waltener Marc, Serge Thomas.

Vorstandssitzungen: Der Vorstand trat 8 mal im Laufe des Jahres zusammen; 23. März Generalversammlung.

AKTIVITÄTEN

Teilnahme an Versammlungen oder Aktivitäten der Liga oder anderer Vereine: 29.1.: Generalversammlung der LNVL-Sektion Pétingen; 3.3.: LNVL-Regionalversammlung in Reckingen; 3.3.: Generalversammlung der Sektion «Kordall» des Mouvement Ecologique; 28.3.: Generalversammlung der LNVL-Liga in Rodange; 1.10.: Regionalversammlung der LNVL-Südsektionen in Bettemburg.

Weitere Aktivitäten der «Naturfrënn Gemeng Déifferdeng»: — Anfang März: Mithilfe bei der Ausstellung über Tiere in freier Natur auf «Scheierhaff».

Auf der Generalversammlung am 23.3. erläutert Claude Pasquini als Gastredner das Wesen und die Zielsetzung des «Plan vert».

16.5.: Wanderung um die Skandaldeponie «Ronnebiérg».

Oeko-Foire: Mit Hilfe einer Diashow (Dias: A. Limpach) werden die Besucher auf das Problem «Ronnebiérg» aufmerksam gemacht. Die Aktion stand unter der gemeinsamen Regie der LNVL und des Mouvement Ecologique.

«Hierschtmoart» in Differdingen: Die «Naturfrënn» sind mit einem Informations- und Bücherstand mit dabei.

«Aktionsgrupp Ronnebiérg» (bestehend aus «Naturfrënn Gemeng Déifferdeng», Mouvement Ecologique Sektion «Kordall» und engagierten MitbürgerInnen): Der sich schon über zwei Jahrzehnte hinziehende und noch immer einer konkreten Lösung harrende Umweltskandal «Ronnebiérg», insbesondere die Nichteinhaltung der Auflagen forderte zu neuen Aktionen heraus.

Am 24.6. findet eine Pressekonferenz statt, die ihren Niederschlag in Radio und Fernsehen findet.

Große Protestmanifestation am 9.7.: Mehrere hundert Manifestanten marschieren von der «Uewerkuerer Gare» über den «Sentier du Sud» bis zum Fuß des «Ronnebiérg». Hier ergreifen Sektionsvertreter der

«Naturfrënn» und der Sektion «Kordall» des Mouvement Ecologique sowie die Landespräsidenten beider Vereinigungen das Wort. Dann wird eine große Hinweistafel enthüllt.

Geplantes Elektrostahlwerk in Differdingen: Die «Naturfrënn» und die Sektion Kordall des Mouvement Ecologique organisieren für den 30.9. eine Informationsversammlung für die Bevölkerung. Vertreter der ARBED stellen sich den Fragen der Anwesenden. Vertreter des Mouvement Ecologique stellen die Problematik dar. Der Saal ist bis auf den letzten Platz besetzt. Die Einwände bezüglich des Kommodonkomo-Verfahrens werden gesammelt und an die Gemeindeverwaltung weitergeleitet.

Gemeindewahlen: Für den 28.9. wird Bürgermeister Gira Camille aus Beckerich eingeladen. Er spricht zum Thema «Gréng Gemengepolitik».

Zum erstenmal fungiert in Differdingen eine «Grüne Liste» bei den Gemeindewahlen. Einige Vorstandmitglieder der «Naturfrënn» helfen beim Aufstellen eines Wahlprogramms mit, insbesondere in den Bereichen Stadtplanung, Umwelt und Natur.

Echternach

Als erstes müssen wir mit Bedauern mitteilen, daß unser Gründungsmitglied und langjähriger Schriftführer Edmond Steyer aus Berdorf nicht mehr Mitglied unseres Vorstandes ist.

Mit ihm verlieren wir einen wertvollen Mitarbeiter, schließlich ist er unser «Experte» in naturkundlichen und vor allen Dingen in ornithologischen Fragen gewesen. Erinnern möchten wir auch daran, daß es ohne sein Bestreben wohl kaum zur Gründung einer Kantonssektion im Raum Echternach gekommen wäre.

Von dieser Stelle aus wollen wir ihm im Namen aller Mitglieder unseren Dank für die von ihm geleistete Arbeit im Interesse von Natur- und Umweltschutz aussprechen.

In diesem Zusammenhang bleibt noch zu erwähnen, daß das von Herrn Edmond Steyer geführte *Lager für Nistgeräte* ab sofort über die Anschrift unserer Sektion (siehe unten) zu erreichen ist.

Unsere Generalversammlung 1993 fand dieses Jahr turnusgemäß in der Gemeinde Bech am 19.3.1993 statt. An dieser Stelle müssen wir leider anfügen, daß die dort für

«Aepelboesch»: Die «Naturfrënn» treffen sich mehrere Male zu Arbeiten in besagtem Naturreservat.

Interventionen der «Naturfrënn»: — Gesuch an die Gemeinde, die Straßenschanke im «Wangert» geschlossen zu halten, um das Parken von Autos zu verhindern, die die jungen Heckenpflanzen längst des Weges beschädigen.

Brief an «Eaux et Forêts, Service Conservation de la Nature» um den Erhalt der Lindenallee am Differdinger Bahnhof zu garantieren. Einige Bäume mußten der neuen Umgehungsstraße weichen, andere wurden durch die Bauarbeiten stark in Mitleidenschaft gezogen.

Intervention bei derselben Behörde zur Schonung eines im «Mathendall» gelegenen Hochstamm-Obstgartens, der einem Bebauungsplan zum Opfer fiel. Die «Naturfrënn» schlugen vor, gegebenenfalls eine kompensatorische Ersatzlösung vorzusehen.

Nistkästen: Wie in den vorigen Jahren werden die Nistkästen gesäubert und viele Jungvögel beringt (besonders von Thiry Roland und Jungers Pier).

den Herbst angekündigte Obstbaumaktion auf das Frühjahr 1994 verschoben wird.

Die von unserer Sektion angebrachten Nisthilfen in Echternach wurden überprüft und gereinigt. Ebenfalls im Echternacher Stadtpark wurde vor kurzem ein Futtergerät aufgehängt; in dessen unmittelbarer Nähe wird in Kürze auch ein «Anzeiger» aufgestellt werden, der je nach Jahreszeit bzw. aktuellen Anlässen Informationen in Form von Lehrtafeln, Postern, Berichten oder ähnliches enthalten wird und durch seinen Standort dem breiten Publikum zugänglich sein wird.

Einige Naturwanderungen fanden in den Sommermonaten statt, vornehmlich in der Umgebung von Consdorf bzw. Berdorf. Ebenfalls bei Berdorf wurden Arbeiten an einem von der Sektion angelegtem Weiher durchgeführt.

Abschließend bleibt noch die Teilnahme am Echternacher Weihnachtsmarkt zu erwähnen.

Mitglieder: 325; Vorstandsmitglieder: 9; Vorstandssitzungen: 6.

Kontaktadresse:

LNVL Sektion Kanton Echternach, 18, rue d'Echternach
L-6550 Berdorf
Tel. 793 52

Ettelbréck-Waarken

Am ganze gouwen am Joër 1993 140 Aktivitéiten gemaach. Dee gréissten Deel vun dësen Aktiounen gin allerdéngs vum Jugendgrupp duerchgefëiert. Fir mat dem Jugendgrupp ze schaffen, si 6 Moniteuren an Monitricen zoustänneg, déi all Aktiounen virbereden a leeden. Déi méi grouss Jugend organisiert zum Deel hir Aktivitéiten selber, mä et as awer e Moniteur dobäi, wann d'Aktivitéiten duerchgefëiert gin. Mir hun natierlech de Wonsch, datt och an deenen anere Sektioonen esou Jugendgruppen kënnent entstoen. Den Néckel wir bereed, fir hinnen ze hëllefen. Et besteet och ee Film: «Jugend an Aktioun», dee mir gären an aneren Sektioone weisen.

Vun all eisen Aktivitéiten wëlle mir ganz besonnesch déi folgend ervirsträchen: All Mëttwochowend vun 19.30 bis 21.30 Auer hu mir en Aarbechtsowend am Haus vun der Natur, wou all Kéier 4 bis 8 Leit matmaachen.

Am Mount Januar huet de Jugendgrupp Aktivitéiten gemaach ënnert dem Thema «Müll». Duerfir gouwen allerhand onnëtz Verpackungen, asw. gesammelt an et gouf driver diskutéiert. Mat dësem «Müll» sin «Fensterdécoratiounen» zesummegestallt gin, déi mir an eise groussen Fënsteren vum Haus vun der Natur ausgestallt hun. Am Laf vum Joër sin dës «Décoratiounen» geännert gin.

Den 1. Februar geet de Jugendgrupp lichten a sangen fir d'Natur. Bei dëser Aktioun sin 10.000 Frang gesammelt gin fir den Ukaf vun Naturschutzgebiddern. Nodeem mir fäerdeg waren mat lichten, gouf et en Nuechtiessen an der Jugendherberg.

Den 25. an den 26. Februar sin déi Grouss vum Jugendgrupp zesammen, fir verschidden Arbeechten am Haus vun der Natur ze maachen. Et as awer nët nëmmen hei geschafft gin. Mir hun och Verschiddenes iwert d'Natur geléiert. Mir hun am Haus vun der Natur geschlof, wat all Kéier e richtege Gaudi as.

Eis Generalversammlung as den 20. März am Staadhaus. Niewt dem traditionellen Programm as eng Diashow «Revue 92», ee liewege Reportage iwert d'Aktiounen vum Joër 1992. Eise Jugendgrupp féiert bei dëser Geleenhet en Danz op, deen d'Nicole mat vill Méi mat hinnen geprouwt hat. Der Stëftung «Hëllef fir d'Natur» konnten mir e Scheck vun 100.000 Frang iwwerreechen. Dëss Zomm Geld as aus



*Ettelbréck-Waarken: Dag vum Bam 1993.
Mir planze Beem mat der Gemeng.*

eiser Aktioun «1 Millioun fir Naturschutzgebiddere». Zum Schluss as d'Präisverdeelung un déi Mëmbere vum Jugendgrupp, déi sech am Laaf vum Joër vill un den Aktivitéiten bedeelegt hun. Et kann ee soen, dat keen mat eidelen Hänn heem gaang as.

Den 3. an 4. Abrël as eise Fréjorsbasar am Stadhaus, dee säi gewinnnten Erfolleg hat.

Am Abrël gi mir en neit Pechbild eraus mat dem «Schwalbeschwanz». Dëst Pechbild gët verkaft fir eis Aktioun «1 Millioun fir Naturschutzgebiddere».

Ouschterméindeg, den 12. Abrël, as e Foustour un deem sech 20 Mëmbere bedeelegen. Dësen Tour geet vu Felen laanscht d'Fel, Réideschbaach zréck op Felen.

Den 13. Abrël as eng grouss Botz an der Natur. An de Bëscher ronderëm Ettelbréck gët den Dreck agesammelt. Fir den Ofschloss gët et e klenge Nuechtiessen.

Den 17. an den 18. Abrël as e Week-End fir den Jugendgrupp ënnert dem Thema «Ornithologie». Ausser dem Beobachten gin och Vigel an den Netzer gefaang. Den Claude Heidt weist eis, wéi d'Vigel beréngt gin.

Am Abrël gin 25 Spirebem zesumme mat den «Sorooptimistes» geplazt. Dës Beem gouwen vun de «Sorooptimistes» gestéft.

Am Mee gët ronderëm eis Spirebem an verschidden aner Bem nach

Drot gemaach, fit ze verhënnere, datt se vum Wëld zerbass gin.

Den 16. Mee as «En Daag an der Natur», wou mir ënner anerem Vulekëschenkontrolle maachen. Mëttes as Pic-nic beim Lagerfeier.

An de Méint Mee a Juni sin eis Haptaktivitéiten eis Vulekëschen ze kontrolléieren.

Den éischten Hike vum Jugendgrupp as den 4. an 5. Juni. Dësen Hike féiert si ganz uewenans an d'Eisléck. Si si ganz op sech selwer ugewise, an mussen sech an der Natur zurechtfannen.

Well et am Juni sou schrecklech waarm as, gin d'Aktivitéiten fir de Jugendgrupp op owes verluegt. Esou hu mir d'Méiglechkeet, fir d'Natur géint der Owend an an der Nuecht ze erliewen.

Op der Ettelbrécker Braderie hu mir en Verkaafs- an Info-Stand virum Haus vun der Natur, deen e groussen Erfolleg as. Fir déiselwecht Geleenhet as och eisen Naturmusee op, dee vill besicht gët.

Eisen Natur-Camp as dëst Joër vum 17. bis den 24. Juli zu Seinsfeld an der Eifel. Eis Zelter gin hei op den Football-Terrain opgeriicht, an als Openthaltsraum haten mir d'Gebeilecheten vun dësem Veräin gelount. Alles war do, wat fir e Camp gebraucht gët: Waasser, Duschen, Lavabo, Toiletten, e Raum fir Material an en Zëmmer fir d'Jeanny an de Néckel. D'Kichen

war virum der Dir ënnert dem Virdaag. Wat ganz flott wat, dat as déi grouss Wiss (Terrain) fir ze spillen. Et war en flotten Camp. Eis jonk Leit konnten hei eng herrlech Géigend kenneléieren. Et gouw Fousstir an Ausflig bei d'Maaren vun der Eifel, en Natur-Rallye, Nuetstour- an Spill. E richtegt Erliewnes an den Tour mat dem Zigeinerwon duerch de Bësch an d'Felder bis op Meisburg, wou mir dann d'«Schneidemühle» besiche gin. Hei gin d'Beem mat Waasserkraaft geschnidden.

D'Madame Schneider vun der Milen huet sech vill Méi gemaach, fir eis alles ze weisen an ze erklären. Gewëss, et war e flotte Camp.

Den 2. Hike vum Jugendgrupp as den 6. an 7. August. Et geet mat anere Leit an déiselwecht Géigend wéi am Juni.

15. August: Krautwëschdaag. Och dësst Joër gin 250 Wësch gebonnen, déi no der Houmass un d'Leit ausgedeelt gin. Déi 2 Deeg virum gin d'Kreider gesammelt an zu Wësch gebonn.

Den 17. an 18. August as e Stage «Orientatioun» fir eis Jugend. Bei dëser Geleenheet léieren si, mat Kaart an Kompass ëmgoen.

Den 6. an 7. September as en drëtten Hike fir de Jugendgrupp. Dës Kéier awer nëmme fir déi Kleng. Et geet an d'Buurscher Géigend. Geschlof gët zu Scheedel beim Bauer an der Scheier.

Den 2. Oktober feieren mir d'Fest vum Hl. Franz vun Assisi. An der Paarkirch as en Gottesdëngscht fir all lieweg an verstuerwe Mëmbe

ren. D'Gestaltung vun dëser Mass gët vum Jugendgrupp mat Lidder an Muséik gemaach, déi zu dësem Dag passen.

Den 17. Oktober as en Daag am Hierschtbësch. Hei léieren mir d'Natur am Hierscht kennen an et hin och eng Parti Vulekëschen gebotzt.

Am Oktober gët mat dem Jugendgrupp e puermol Viez gemaach. Mir treffen eis, da beim Néckel an der Garage. Fir d'éischt gi mir nach Aeppel «organiséieren», déi da gewäsch, gemuel a gepresst gin. Fresche Viez vum Kelter schmaacht ëmmer besser ewéi aneren, besonnesch wann d'Jeanny och nach eppes fir derbäi gebak huet.

Den 13. November bedeelegen mir eis um Daag vum Bam. Mat der Ettelbrécker Gemeng zesummen gin op verschidden Plazen an a ronderëm Ettelbréck Beem an Sträicher geplazt.

Den 6. November as en Natur-Rallye an der Emgëgend vun Ettelbréck. Zweemol as eng Dia-Show am Haus vun der Natur. Déi éischt as de 24. November, wou mir Biller gesin iwer den Dall vun der Clief, déi zweet den 22. Dezember mat Biller iwer d'Schweizer Alpen.

Eisen zweete Basar as den 11. an 12. Dezember am Stadhaus.

Den 12. Dezember huet de Jugendgrupp och e Stand op dem Krëschtmaart. Am Dezember hun déi Grouss vum Jugendgrupp den Projet «Vullen am Wanter» ugefaang, deen awer eréischt 1994 ofgeschloss gët.

Grevenmacher

VORSTAND

Präsident: Van Rijckevorsel Jonkheer Tom; Vizepräsident: Fischer Nikolas (+); Sekretär: Nico Ritz; Hilfssekretär: Mentgen Emile; Kassierer: Esch Jean-Paul; Hilfskassierer: Esch-Flammang René.

Beisitzende: Berg Paul, Godart René, Kohl Josette, Melchior Daniel, Nau Jos., Zwickenpflug Georges.

Unsere Sektion trauert um ihren langjähriegen Vizepräsidenten und aktiven Naturschützer Nicolas Fischer, der uns am 16. Juni 1993 für immer verließ. Ehre seinem Andenken.

Vorstandssitzungen: 8. Mitgliederzahl: 629 (Stand 31.12.93).

Generalversammlung in Grevenmacher, im Sall Mühlbach-Sertznich, am 29.01.1993.

Vertreten war unsere Sektion auf dem Kongress der Liga in Rodingen

am 29.03.1993: auf der Regionalversammlung der Sektionen am 24.09.1993 in Diekirch; auf der nationalen Versammlung der Sektionen in Luxemburg am 30.10.1993; in der Arbeitsgruppe Grenzgewässer (3 Sitzungen)

AKTIVITÄTEN

Ausstellung «Déirespuren» in der Maison P. d'Osbourg in Grevenmacher (23.01.-30.01.1993). Fast alle Vorschul- und Primärschulklassen wurden durch die Ausstellung geführt.

Vortrag zum Thema «Méi Natur ëm d'Haus» von Mlle Doris Bauer in Grevenmacher am 25.01.1993;

Vortrag zum Thema «Bongerten» mit Vorstellung der Kartierung der Streuobstwiesen der Gemeinde Grevenmacher durch Herrn Raymond Aendekerk am 29.01.1993.

Praktischer Kursus über Obstbaumschnitt in Grevenmacher durch Herrn Joseph Jacoby, Obstbauberater im Saarland am 30.01.1993.

Im Rahmen der Aktion «Lieweg Baachen» organisierte unsere Sektion *Kopfweiden-Pflege* (Schnitt); wobei 15 Kopfweiden am Roederbach in Grevenmacher geschnitten wurden, dies mit der fachkundigen Hilfe eines Waldberaters von Förster Johnny Müller (16.01.1993).

Kopfweiden-Anpflanzungen: am 13.02.1993 wurden 45 Kopfweiden am Gostingerbach unterhalb Gostingen gepflanzt (wobei gleichzeitig zahlreiche Stäucher und Erlen zur Uferbefestigung angepflanzt wurden) und am 20.02.1993 wurden 53 Kopfweiden oberhalb Dreiborn an der «Wäissbaach» gepflanzt. Sämtliche Kopfweidenstecklinge wurden unter der Leitung des Försters (und Vorstandsmitglieds) Paul Berg und mit Hilfe seiner Waldarbeiter gepflanzt und fachmännisch durch eine Einzäunung resp. Umzäunung vor Beschädigung durch Weidevieh geschützt.

Vogelschutz und Vogelkunde: In Zusammenarbeit mit den «Maacher Guiden a Scouten» wurden Nistkästen hergestellt und im Frühjahr 1993 im Waldgebiet «Groussfooscht» aufgehängt und betreut. Ferner Betreuung von über 150 Nistkästen für verschiedene Vogelarten sowie Beringung von Nestlingen und Fänglingen durch unsere Beringergruppe.

«Een Dag an der Natur»: 2 naturkundliche Wanderungen bei Born-Moersdorf, organisiert zusammen mit der LNVL-Sektion Born-Moersdorf am 16.05.1993.

«2. Dag vum Baam»: Anpflanzungen einer Sommerlinde in Roodt-Syre, zusammen mit der Umweltkommission der Gemeinde Betzdorf am 13.11.1993.

Aktion «Hecken- und Baumpflanzungen»: (November/Dezember 1993: sämtliche Haushalte der 7 Gemeinden (Betzdorf, Biwer, Flaxweiler, Grevenmacher, Manternach, Merttert-Wasserbillig und Wormeldingen) wurden Bestellformulare zugestellt und Bestellungen entgegengenommen.

Weihnachtsmarkt 1993: Stand unserer Sektion in Grevenmacher am 12.12.1993.

Unser *Info-Blatt Nr. 19* (4 Seiten DIN A5) wurde an alle Mitglieder der Sektion verschickt.

Hesper

Der «Natur- a Vulleschutzverein Hesper» zählte Ende 1993 245 Mitglieder, davon 7 im Vorstand. Der Vorstand traf sich regelmäßig zu seinen monatlichen Sitzungen.

Am 17. April fand unsere traditionelle Frühjahrswanderung mit Claude Heidt statt. Diesmal führte die Wanderung durch den Fentinger Wald.

Eine überaus interessante Visite beim «Bio-Bauernhof Hoese» konnten wir am 12.6. unseren Mitgliedern bieten.

Am 4.6.93 ermöglichte uns die Kultur- und Sportkommission Hesperingen gemeinsam mit der großzügigen Unterstützung unserer Gemeindeverwaltung eine Photoausstellung zum Thema «Les merveilles de la nature».

Den 4. September hatten wir festgelegt für den Besuch beim Monnercher Minette-Kompostwerk.

Größtes Interesse fand unsere Hekkenwanderung am 25.9.93 in der Alzinger Langheck, bestens kommentiert von Paul Felten in der ihm eigenen humorvollen Art und Weise.

Ende November nahmen wir Unterhaltsarbeiten an unseren Nistkästen vor: ab halbem Dezember lieferten wir Kalender, Bücher, Pins, Glückwunschkarten aus dem LNVL-Angebot an unsere Mitglieder aus und beendeten hiermit unsere '93er Vereinstätigkeiten.



Heckenschnitt nach dem Prinzip Bentjes aufgetürmt.

Die Junglinster LNVL zieht die Karre aus dem Dreck.

Junglinster

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Sektion Junglinster lag 1993 bei der Öffentlichkeitsarbeit. Es wurde versucht, eine breitere Einwohnerschaft in die Aktivitäten einzubinden und für die Natur zu begeistern.

Die Generalversammlung 93 fand am 7. März in der Baltes-Scheune in Junglinster statt. Bei dieser Gelegenheit hielt Madame Baulisch aus dem «Biobuttek Amaranth» einen Vortrag über gesunde Ernährung und bot schmackhafte Leckereien aus eigener Produktion an.

Neben den monatlichen Vorstandssitzungen trifft sich an jedem letzten Samstag im Monat eine Arbeitsgruppe, um die anfallenden Arbeiten in der Natur zu verrichten.

Am 30. Januar fuhrten Mitglieder der LNVL nach Remerschen ins Baggergebiet zur Vogelbeobachtung.

Im Reisch wurde eine alte Hecke geschnitten und nach dem Prinzip Benjes «aufgetürmt». Verschiedene Vorstandsmitglieder ließen sich durch einen Fachmann in die Korbflechtkunst einführen. Im Schilfgebiet in der Godbringerstraße wurden die Kopfweiden geschnitten.

Zusammen mit einer Schulklasse wurden im Reisch Weidenstecklinge längs eines Wassergrabens gepflanzt.

Im Frühjahr wurden ein Froschzaun sowie ein kleiner Weiher an der Godbringerstraße errichtet. Nachdem es Schwierigkeiten mit einem «grünen» Anrainer gab, werden wir dieses Jahr die Frösche in dessen Obhut geben.

Die Sektion war auf der Generalversammlung der Liga, der Sektionsversammlung sowie der Regionalversammlung vertreten.

Die «Journée de la Nature» wurde zusammen mit den Sektionen Grevenmacher und Moersdorf in Born

begangen. Zahlreiche Sektionsmitglieder verbrachten am 20. Mai einen interessanten Tag in der Natur und zwar bei einer Wanderung im schönen Ourlal. Ihren Beitrag bei der «Botzaktioun» der Gemeinde leistete die Sektion, indem sie eine bestimmte Parzelle auf dem «Bierger-Bierg» vor Unrat säuberte.

Am 9. Juni fand ein Informationsabend über die Müllproblematik statt. Neben Vertretern der Gemeinde und der Firma Lamesch sprachen verschiedene Experten über das hochbrisante Thema Abfall vor einem äußerst interessierten Publikum.

In bester Erinnerung ist der Ausflug zum Lac du Der Chantecoq. Unter Leitung eines Guide wurde uns der 4800 ha große künstliche See bei Chalons-sur-Marne näher gebracht. Unterredungen fanden statt mit dem Schöffenrat und Ortsbesichtigungen mit der Agraringenieurin der Liga.

Auf dem bedeutenden Halbtrockenrasen «Weimerich» startete die Sektion die Aktion «Trockenrasen». Unter der Anleitung von Fachleuten wurde eine Bestandsaufnahme von Fauna und Flora begonnen, die in den folgenden Jahren weitergeführt werden wird.

Großes Aufsehen erregte die imposante Schafherde, die Ende Juni den Trockenraum Weimerich teilweise abgraste. Mit 200 Schafen zog der Schäfer Czerkus samt Schäferhund von Wallendorf (D) durch das Müllertal bis nach Junglinster.

Die Vorstandsmitglieder verteilten Bestellscheine für Hecken und Bäume an alle Haushalte der Gemeinde. Vorstandsmitglieder der Sektion Junglinster waren auch anlässlich des «World Birdwatchday» in Schengen vertreten.

Zusammen mit den Bauern versuchte die Sektion verschiedene Solitär-Bäume auf markante Stellen der Gemeinde zu pflanzen.

Unsere Winterwanderung fand am 5. Dezember statt.

Um die Vögel am Futterplatz besser kennenzulernen, richtete die Sektion mit den Schulkindern einen Vogelfutterplatz auf dem «Piedchen» in Junglinster ein.

VORSTAND

Präsident: Jacques Krecké; Ehrenpräsident: Malsy Wies; Vizepräsident: Josy Goedert; Sekretär: Yvette Schroeder; Kassierer: Marco Herzog; Beisitzende: Jean-Paul Becker, Camille Goedert, Charles Kayser, Anny Thill, Francine Reylan, Jules Wies.



Käl-Téiteng

COMITE

Präsident: Schlessen Albert; Vize-Präsident: Meili Armand; Éirepräsident: Ries Lucien; Sekretär: Hiltgen Jean; Caissier: Zimer Mady; Mëmbere: Etscheid Jean, Haas Robi, Kirsch Alex, Louis Nicolas, Meili Paul, Ries Lucien, Schmitz Norbert, Tomers Jos., Zimer Guy.

Mëmbere: 31.12.1993: 324.

Am Joër 1993 koum de Comité fir 9 Sëtzungen zesummen. Am Februar war eng Delegatioun vum Comité beim Schefferot, fir iwwer verschidden Themen ze diskutéieren a Léisungen ze sichen.

Zäiteweis hun 2 Aarbechtsgruppen parallel funktionéiert, fir eis Studiëreesen an d'Ardèche an an Island virzebred.

Am Mee hu mer eis Effektivmëmbere aus dem Comité op de Landeskongress vun der «Natur- a Vullschutzliga» geschéckt, fir iwwer d'Aktivitéiten vun der Liga eppes gewuer ze gin. Den 1.10. war eis Sektoun mat e puer Comitésmëmbere op der Regionalversammlung vun der LNVL-Liga zu Betebuger vertrauten. Genoe esou waren e puer Leit och erëm um Dill, fir den 30. Oktober 1993 op der Sektionsversammlung am Michel Lucius an der Stad derbäi ze sin.

AKTIVITEITEN FIR D'MEMBEREN

24.1.: Generalversammlung. Ganz vill Leit waren an d'Schunfabrik komm. Wichtigste Punkt waren eis praktesch Aarbechten an der Natur. Si fannen ëmmer méi Unerkennung, net nëmme bei eise Mëmbere, mä och an anere Gremien vun eisem Duerf, an dat mécht natierlech neie Mut.

14.2.: Tréppeltour Holleschbiereg. Op deem Tréppeltour goung et ëm d'Minuttsformatiounen, déi vum Dagebau reschtbliwwe sin. Ob-schons d'Natur sech dës Gebidder lues a lues zeréckerovert, sin déi vill Spure vum Mënschewuerk nach laang net verschwonnen.

14.3.: d'Boufferdanger Mouer. De Péitrus hat et gutt gemengt dës Sonndeg. Kee Wonner, dat duerfir iwwer 50 Leit derbäi waren, fir eisen interessanten Tréppeltour bei d'Boufferdanger Mouer an duerch d'Bëscher ronderëm Uewerkäerjéng matzemaachen. Erklärungen iwwer d'Mouer an iwwer d'geologesch Schichten vun dëser Géigend gouf eise Präsident.

18.4.: Fréjoërsblumen zu Etténg. Haaptzil vun eisem Tréppeltour war den Dréischewues mat senger Honnerte vu «Küchenschellen», déi an deem Abléck an der Bléi waren.

Net manner interessant war awer och de Bësch mat senger Fréjoërsbléien.

1.5.: Dagesausflug op d'Lothréngesch Weierën. Voll bis op déi leschte Plaz war de Bus, wéi mer op den «Etang de Bischwald» an op den «Etang de Lindre» gefuer sin, wou d'Nuechtegailchen um Rendez-vous war, fir äis hire Gesank lauscheren ze loosse. Nom Mëttegiessen huet et gereent, an sou waren d'Fëschreier op hiren Horsten e bësselche verwässert, besonnesch wann een se mat der Spektiv wollt kukken.

16.5.: Dag an der Natur. Um Dag vun der Natur, dee vun eiser Liga op dësen herrleche Meedag geluecht gi war, hu mer op engem Tréppeltour iwer de Brucherbiereg virun eiser Hausdir de Leit d'Fauna an d'Flora vun de Minnettstippen gewisen. Wonnerbar Orchideën hu mer fond, dës Joër aussergewöhnlech deéck an héicht «Weißes Waldvöglein».

30.5. bis 6.6.: Rees an d'Ardèche. 38 Leit hun deelgeholl un eiser Studiërees vun enger Woch an d'Ardèche. Déi meescht hun dat erlieft, wat se séch erwaart haten: vill Sonn, herrlech Landschaften a Kulturdenkmäler a natierlech d'Kennelëieren vun engem ganze Koup Planzen, déi bei äis onbekannt sin.

20.6.: De Bësch um Summerufank. Enner dësem Titel stung eisen Tréppeltour zu Diddeleng an de Bloklapp an iwer de Ginzbiereg. Och hei ware vill Leit mat. Vir munnech Neies an Interessantes iwer d'Natur gewuer ze gin.

18.7. bis 25.7.: Rees an Island. Dës Rees war am Fong geholl méi inoffiziell geplangt gin, an dach hat si e groussen Echo. Net all Leit, déi sech gemellt haten, konnte mat eis fléien, well mer am klengen Flieger douwen am Norden nëmme 15 Plazen zur Verfügung haten. Et gouf e grouss Erlebens mat enger Fauna a Flora, déi eiser heime jo awer och bal guer net gläicht.

26.9.: Dagesausflug an d'Aïfel. Tëschen zwou Reeperioden hate mer deen eenzegen schéinen Dag mat Sonn erwëscht, an esou waren owes all déi Leit, déi den Tour matgemaach haten, voll zefriden. Gebuede gouf d'Landschaft vun der Aïfel am fräien Hierscht.

31.10.: Konferenz mat Diaën. Nobäi 100 Leit hate ganz recht, datt si sech dës Mëtteg reservéiert haten. Diaën iwer «500 Joër Edelstängbearbeitung», gët et warscheinlech esoubal méit méi bei eis ze gesin. Wonnerwierker iwer Wonnerwierker, vun der Natur geschaf, hun äis eng Iddi dovun gin, datt de Mënsch wuel och vill fäerdeg

bréngt, méi datt hien am Endeffekt dach ëmmer nëmme bei si knäipe get.

14.11.: Hierscht am Ellergronn. Déi Kéier hat äis d'Wieder e Stréch duerch d'Rechnung gemaach, an trotzdem waren eng 10 där Haarder um Rendez-vous, fir bei Stuerm a Reen dësen Tréppeltour matzemaachen. En huet äis duerch d'Naturschutzgebidd vum «Ellergronn geféiert.

12.12.: D'«Haardt». Och dës Kéier war et net vill besser, wéi mär zu 14 Leit en Tréppeltour duerch d'Naturschutzgebidd «Haardt» gemaach hun, dat jo elo endlech nach virun de nächste Chämberwalen soll säi gesetzleche Statut kréien. Hoffe mer dat besch, datt net erëm um leschte Stéppel nach eppes dotescht kënnt!

NATUR- AN ËMWELTINFO

An eisem Natur- an Ëmweltinfogong d'Seri mat den Informatiounen iwwer de Wäert an de Notzen vun deene verschidde Vitamine virun.

PRAKTESCH AARBECHTEN

Am Februar hu mer eis praktesch Aarbechten fir 1993 ugefaang:

1. Heckschneiden an der «Trambunn»; 2. 50 Kappweede planzen am «Ouerbett» tëscht Käl an Téiteng; 3. Pél bei déi jong geplante Beem am «Gréng Wee» zu Käl setzen; 4. Botze vun de Vullkëschen; 5. Kontrolléieren vun eiser Baamallee a «Vir Haasselt»; verdrëscht Planzen eraushuelen, Beem frësch un d'Pél ustrécken; 6. Zeréckschneiden a Botzen vu Beem a Sträich um «Brucherbiereg» an den Orchideëbiotopen; 7. Planzen vu 15 héichstämmegen Birebeem am «Gréng Wee» an a «Vir Haasselt» zu Käl

FAZIT VUM JOËR 1993

Mat 7 Tréppeltiir, 2 Dagesausflug mam Bus an d'nopesch Ausland, 2 Studiëreesen an 1 Konferenz mat Diaën hu mär d'lescht Joër versicht, eise Mëmbere d'Zesummenhäng an d'Vernetzungen an der Natur méi no ze bréngen. Doniewent stongen d'Leit vun eisem Comité an eng Parti Fräiwëlleger aus dem Veräin 187 Stonnen dobausse am Terrain, fir praktesch Aarbechten duerschzeféieren. Wat do gefrot gët, as de perséinlechen Asaaz fir eng Saach, déi nach ëmmer vu vill ze villen vun eise Matbiereger als Niewesaach ofgekanzelt gët. Glécklecherweis fänken awer ëmmer méi Leit un, sech net nëmme Gedanken iwer déi materiell Zukunft ze maa-chen, méi och e bëssen ze iwerleien, wat fir eng Welt si den nächste Generatiounen hannerloossen.

Kënzeg-Fengeg-Grass

15. bis 17.1.: Info-Stand anlässlich der Ausstellung der «Union Avicole» im Festsaal in Künzig.

28.2.: Generalversammlung der Sektion. Den Eltern der 1992 geborenen Kindern wurde ein Bäumchen, bzw. ein Buch über die Natur geschenkt. Vortrag von Änder Schanck über «Biologesch Landwirtschaft».

13.3.: Kopfweidenpflanzaktion. 130 Stecklinge wurden in Mondorf geschnitten, davon wurden 20 an die Sektion Mamer weitergegeben. 20 Kopfweiden wurden in Kahler gepflanzt, der Rest in Künzig. (Leider mußte der größte Teil wegen Schwierigkeiten mit dem Eigentümer des Grundstückes wieder entfernt werden.)

22.3.: Die 2-jährigen Kopfweiden wurden geschnitten.

27.3.: «Grouss Botz» entlang der Straßen und Wege der Gemeinde. außerdem Säuberungsaktion auf «Mäerchen». (Feuchtgebiet, welches von der Gemeinde an die Stiftung «Hëllef fir d'Natur» verpachtet wurde.)

März-April: Krötenzaun entlang der Straße auf «Mäerchen».

15.5.: «Nuetsrallye» des «Club des Jeunes»; 1. Platz zusammen mit «Desch Tennis Fengeg»

Juli: Die neugepflanzten Kopfweiden wurden geschnitten.

Während des Sommers: «auf Flikkefeld» wurden Säuberungs- und Pflegearbeiten durchgeführt. 14 neugepflanzte Obstbäume wurden täglich bewässert.

10.10.: «Birdwatchday». Die Sektion war in Garnich mit einem Bücherstand, sowie Kaffee und Brötchen vertreten.

24.10.: 95 Nistkästen gesäubert.

13.11.: «Journée de l'Arbre». 36 Obstbäume wurden «auf Flikkefeld» gepflanzt.

November: Die Sektion beteiligte sich an der Hecken- und Baumpflanzaktion, die von der Liga organisiert wurde. 600 Bestellscheine wurden verteilt.

Wintervogelfütterung: 8 Stellen.

9 mal kam der Vorstand zusammen.

2 Mitglieder des Vorstandes betätigten sich in der Arbeitsgruppe «Ökologie, Naturschutz und Landwirtschaft» des «Dorfentwicklungsplans» der Gemeinde Künzig.

Vertreten war die Sektion außerdem bei den Veranstaltungen der lokalen Vereine, der «Entente des Sociétés» sowie der Liga.

Leideléng

Mir haten 6 Comités-Séitzungen am Joër 1993.

28.3. Generalversammlung vun der Liga zu Rodange: Eis Sektoun wor mat 3 Delegréierten vertrueden.

22.4. Konferenz «Eng Denkpau fir d'Sidor» an der Sportshal zu Leideléng, organiséiert vum: Mouvement Ecologique, Greenpeace an LNL-Sektoun Leideléng; invitéiert woren all Gemengen, déi un d'Sidor ugeschloss sin.

23.6. «Fest vun der Natur» zu Zésseng: Wéi all Joër huet och d'Leidelénger Sektoun an der Kiche matgehollt.

15.9. Bréif un den Ëmweltminister: Wat geschitt mat dem Offall, deen an de Recycling-Center bruecht gët? Wat sin d'Resultater vun den Buedemanalysen ronderëm d'Sidor? Bis elo hu mer nëmmen gesot kritt, datt se eise Bréif kritt hun.

23.9. Aktioun mat de Schoulkanner fir d'Nistkästercher ze botzen an ze kontrolléieren.

13.11. «Journée Nationale de l'Arbre»: d'Leidelénger Sektoun huet 2 Beem (Spitzahorn a Bergahorn) op der aler Lëtzebuurger Strooss geplazt (mat der Hëllef vun der Ëmweltkommissioun).

3-4.12 Ausstellung «Hecken a Frichten» an «Biotopkartéierung vun der Geméng Leideléng», organiséiert zesumme mat der Ëmweltkommissioun.

VERSCHIDDENES

Mir hun am Fréijoër onst 3. INFO-Blad eraus gin mam Thema: «Wou fällt de Stébs vun der Sidor erof?»

Am Hierscht huet d'Liga eng landeswäit Hecken- a Bamplanzaktioun organiséiert, wou eis Sektoun och matgemach huet. Mir hu Bestellziedelen am ganzen Duerf ausgedeelt.

Fir d'Lotissement «op Hals» hu mir e Plang fir Beplanze mat Beem an Hecken aus eise Géigenden ausgeschafft.

Dëst Joër hu mir der Fondation «Hëllef fir d'Natur» 80.000.- Fr. gin fir de Kaf an den Ënnerhalt vu Gebidder an onser Gemeng ze finanzéieren. Am Laf vum Joër hu mir verschidden Naturschutzarbechten ausgeféiert wéi Planzen a Schneide vu Beem an Hecken, Mulchen ronderëm de Beem asw.

Mir waren op der Regional-Versammlung an der Sektionsversammlung vun der Liga vertrueden. Mir haten 4 Sortiën an d'Natur. Mir hun 1 Vertrieder am Comité technique vum Sicon.

Luxemburg

VORSTAND

Ehrenpräsidenten: Henri Rinnen, Emile Medernach; Präsident: François Muller; Vizepräsident: René Schmitt; Sekretär, Kassierer: Paul Bichler; Mitglieder: Romain Even, Frank Erasmey, C. Ewert-Thinnes, Guy Gilles, Fernand Lommer, Marc Moes, Nicolas Nickels, Théo Reifer, Jean Reisen, Jean-Paul Scheuer, Jean-Pierre Schmitz, Aloyse Schons, Bernard Spahn, Mariette Thilmany.

8 Helfer unterstützen die Sektion bei ihren Aktivitäten.

1993 wurden 10 Vorstandssitzungen abgehalten.

Die Sektion ist aktives Mitglied (5 Mitarbeiter) der Asbl «d'Haus vun der Natur».

Am 31.12.1993 zählte die Sektion 1.287 Mitglieder.

AKTIVITÄTEN

27. bis 30.1., 6.2.: Anlegen einer Benjeshecke längs des «Drosbaach».

5.3.: Generalversammlung

9.3.: Aufstellen von weiteren 9 Sitzstangen für Greifvögel auf Bann Zessingen.

30.3.: Säuberung des «Drosbaach», Ausbau Infotafel und Observationsstand Kockelscheuer.

5.4.: Dia-Projektion Centre Convict (30 Personen).

15.4.: Mit Bewohnern des Centre Convict ins Naturzentrum Hollenfels.

9.5.: Ausflug zur «Hardt» in Düdelingen (20).

15.5.: Dia-Projektion GYM Bonneweg (10).

16.5.: Een Dag an der Natur '93: Gartenbeinsmühle (15).

E Vullenhaischen gët gebotzt a kontrolléiert.



30.6.: Ausgang auf Kockelscheuer mit 18 Schülern der Primärschule Itzig und ihrem Lehrpersonal.

4.7.: «Kuesleefier 1993» auf Kockelscheuer.

26.7.: Ausgang auf Kockelscheuer mit «Aktioun Bambësch».

14. bis 17.10.: Stand auf dem «Salon de l'Enfant».

13.11.: «Dag vum Bam»: Pflanzen von 300 Heckenstecklingen im «Bongert Cents».

16.11.: Dia-Projektion Amiperas Bonneweg (30).

10.12.: Dia-Projektion GYM Bonneweg.

8. bis 24.12.: Stand auf dem «Krëschtmaart».

Die Sektion betreut 6 große Futterapparate (Kockelscheuer und Hamm) sowie 178 Nistkästen auf Kockelscheuer und in den Stadtparks.

Bestückung und Unterhalt eines Informations- sowie Beobachtungsstandes auf Kockelscheuer.

Bestandsaufnahmen '93 der Vogelarten: 103 auf Kockelscheuer ('92: 98; '91: 91) sowie 47 (idem '91 und '92) in den Stadtparks. Fortsetzung der Vogelarten-Bestandsaufnahme auf dem Gebiet der Stadt Luxemburg. 458 Jungvögel wurden auf Kockelscheuer und in den Parks beringt ('92: 530; '91: 353).

Die Sektion betreut 45 Brutkästen für Schleiereulen und Turmfalken im Zentrum und Osten des Landes. 54 Schleiereulen wurden beringt.

Bestandsaufnahme der Saatkrahenester auf dem Stadtgebiet: 866 ('92: 717; '91: 678 und '90: 638).

Bei sieben verschiedenen Veranstaltungen wurde die von der Sektion zusammengestellte Nester und Eier-Ausstellung gezeigt.

SONSTIGES

13.3.: Permanence LNL-Stand auf der «Foire Européenne».

28.3.: Landeskongress der LNL in Rodingen.

3.4.: Pflanzaktionen im «Gréngewald».

6.5.: Mitarbeit bei der Rallye-Nature in Hosingen.

23.6.: Permanence beim 7. «Fest vun der Natur» in Zessingen.

18.9.: Permanence LNL-Stand auf der Oeko-Foire.

1.10.: Regionalversammlung der Zentrum-Sektionen.

30.10.: Nationale Sektionsversammlung auf Limpertsberg.

Zwei Mitglieder der Sektion beteiligten sich an Bestandsaufnahmen am «Trattenerbaach» im Loos 5 von Asselborner Mühle bis Maulusmühle.

Mamer

Jeder Sektionsbericht sollte mit einer positiven Meldung anfangen, aber die Realität bestimmt es leider manchmal anders. So fangen wir bereits zum zweiten Jahr hintereinander mit einer negativen Meldung an: Wir haben uns wieder einmal viel zuviel mit dem Thema «Haebicht» beschäftigen müssen. Aber nicht wir haben die Prioritäten 1993 gesetzt. Wir würden viel lieber das Hauptgewicht auf die vielseitigen positiven Arbeiten legen, die wir trotz allem im vergangenen Jahr verrichtet haben:

Zum Beispiel auf das Heckenpflanzen bei der «Caper Gare» im Januar.

Zum Beispiel auf das Pflanzen von Obstbäumen, Hecken und sonstigen Bäumen in Mamer Ende Januar.

Zum Beispiel auf das Pflanzen von 250 Weidenstecklingen bei «Mores Lach», ebenfalls Ende Januar.

Zum Beispiel auf das Pflanzen von 500 Schwarzerlen und 28 Kopfweidenstöcken bei «Mores Lach» im März.

Zum Beispiel auf das Schneiden von Kopfweiden am «Faulbach» und in «Aepelchesbrill» bei Capellen im April.

Zum Beispiel auf die Vorbereitungen bzw. Pflanzung eines großen Feldgehölzes (570 Strauch- und Baumpflanzen) bei Mamer im Dezember.

Positiv fanden wir übrigens auch die Diskussionen, Arbeitstreffen und Briefwechsel, die wir im Laufe des Jahres mit Parteien, mit Landeshauptgehaltern, mit Beamten und mit Privatpersonen geführt haben. Gefreut haben wir uns auch über die Exkursion «Een Dag an der Natur», die wir im Mai geführt haben, sowie über die naturkundliche Exkursion, die wir im Rahmen der Freizeitnachmittage Ende Juli für Schulkinder aus der Gemeinde gestaltet haben.

Aber, wie vorhin gesagt, nicht wir haben die Tagesordnung bestimmt, sondern gewisse Politiker, und so kam es, daß wir (genau wie viele andere Menschen in der Gemeinde Mamer und in den umliegenden Gemeinden) viel Zeit und Energie in den Kampf gegen «Haebicht» investieren mußten:

Anläßlich der großen Demonstration gegen «Haebicht» in der Stadt Luxemburg im April hoben wir auf unseren Spruchbändern die überragende Wichtigkeit von «Haebicht» als natürlichen Lebensraum hervor. Bei den Führungen, die wir am 27. Juni im Auftrag der «Birgerinitiativ» durchführten, konnten wir mehr als 500 besorgten Bürgern die Pläne



Anlässlich der großen Protestversammlung gegen «Haebicht» im April in der Stadt Luxemburg hoben Mitglieder der Mamer Sektion auf ihren Spruchbändern die überragende Wichtigkeit von «Haebicht» als natürlichen Lebensraum hervor.

der Regierung erklären und ihnen die Lebensräume zeigen, die verlorengehen würden.

Während der gesamten Brutsaison waren wir Woche für Woche in «Haebicht» unterwegs, um eine detaillierte Bestandsaufnahme der Flora und Fauna, vor allem der Vögel, aufzustellen.

Die Beschwerde, die wir daraufhin bei der EG-Kommission wegen Verletzung der Vogelschutz-Richtlinie einreichten, wurde zwar provisorisch abgeblockt, eine weitere Eingabe mit noch detaillierteren Angaben befindet sich jedoch gegenwärtig in der Ausarbeitung.

Berichterstattungspflichtig ist aber auch die Tatsache, daß wir in Anlehnung an die blamable Parlamentsdebatte im Juli den Präsidenten der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» Camille Dimmer schriftlich aufgefordert haben, von seinem Amt zurückzutreten, und zwar aus folgenden Gründen: «Das Gebiet, das den Mittelpunkt der geplanten Deponie bildet, war früher eines der bedeutendsten Feuchtgebiete im Westen Luxemburgs. Wir haben jahrelang versucht, dieses Gebiet im Namen der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» aufzukaufen, um es, in Verbindung mit Holzwies», zu einem beispielhaften Feuchtgebieteservat zu gestalten. Alle diese Bemühungen sind jetzt durch das Votum im Parlament zunichte gemacht worden. Wir als Naturschützer finden es unerträglich, daß wir unsere Zeit und Energie dem Erhalt von wichtigen Lebensräumen im Namen der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» widmen, während sich der Präsident der Stiftung für die Zerstörung dieser Lebensräume ausspricht und dementsprechend abstimmt.» In seiner Antwort darauf schrieb Herr Dimmer u. a.: «Je comprends votre déception devant

le fait qu'une zone intéressante du point de vue de la nature soit remplacée par une décharge pour déchets industriels. Moi-même et d'autres députés se sont également indignés sur la manière choisie par le Gouvernement et le Ministre de l'environnement pour désigner ce site, hélas en vain. Il faut cependant constater que tous les sites retenus par les bureaux d'études pour une décharge étaient dignes d'être protégés. (...) Comme député et comme président de la fondation «Hëllef fir d'Natur» j'ai toujours œuvré dans l'intérêt de la nature. Je suis d'avis qu'en aucun moment mes déclarations ou mes actions ont été incompatibles avec la protection de la nature.»

Gerade während der letzten Dezemberwochen mußten wir uns noch mit einem weiteren Projekt beschäftigen, das im Falle seiner

Realisierung äußerst negative Auswirkungen auf die Natur und Umwelt sowie die allgemeine Energiebilanz in Luxemburg hätte (abgesehen von den möglichen Verwicklungen mit dem «Haebicht»-Projekt), nämlich einer Hochspannungsleitung, die von Bartringen über Mamer, Holzem, Capellen und Waldhaff bis nach Koerich gebaut werden soll.

Zum Schluß sei noch gesagt, daß unser Vorstand im Laufe des Jahres zehn Sitzungen abhielt, und daß der Vorstand aus der Generalversammlung am 29. Januar so hervorging: Nic. Magar, Präsident; Erny Wilhelm, Vize-Präsident; Elisabeth Crowther, Sekretärin; Arthur Schaack, Kassierer; David Crowther, Jean-Marie Differding, Nico Federmeier, Eliane Kettels, Pit Kirsch, Yvi Kohnen, Jos. Linden, Mario Sommariva, Mitglieder.

Péiteng

9 Versammlungen vum Comité.

29.1.: Gutt besichten Generalversammlung zu Péiteng. Dia's-Virtrag iwwer d'Vullefauna am Kordall — gëschter an haut...

15.1.: Sëlwechte Virtrag beim Syndicat d'Initiative zu Rodange.

10.3.: Sëlwechte Virtrag bei der LNVL-Sektioun zu Déifferdeng.

Méit Februar: Botze vum eise Naschikëschten am Stackels. Nei Këschten goufen opgehungen.

Mäerz/Abrell: Asammelen vum Honnerte vum Mouken, fir si virum bal sécheren Stroossendoud ze retten. Aussetzung an d'Weiern zu Lamadelaine (Läichgewässer).

28.3.: Bei der Geleënheet vum 25 Joër Bestoën vum eiser Sektioun

war 1993 den LNVL-Landeskongress (plus statuairesch Versammlung vum allen effektive Mëmbere) an der Gemeng Péiteng (Rodange). D'Sektioun huet en Dia's-Virtrag iwwer Landschaftschutz-Problemer präsentéiert (Kordall).

28.3.: Ausstellung iwwer Déierespueren (Rodange).

Enn Mäerz: Ausstellung iwwer d'Offallproblematik (Rodange).

3.4.: An Zesummenaarbecht mat der Gemengeverwaltung an (vill ze wéineg) anere Veräiner: Grouss Botz an der ganzer Gemeng. Et war dërwäert...

15.5.: Tréppeltour op de Prénzebiërg-Giele Botter. Thema: D'Vullevelt an den aale Miniëren.

27.6.: Tréppeltour op de Prénzebiërg-Tiresbiërg. Thema: Orchideen a Päiperlécken.

19.9.: Tréppeltour duerch d'Kordall-Miniëren mat der LNVL-Sektioun Réiden/Attert.

13.11.: Uplanzen vun 10 Trauerweide bei eisen Naturweieren am «Gröndchen».

19.11.: Offiziell Feier vum eisem 25 Joër Bestoën. Verbonne mat enger Ausstellung mam Thema «Kee Liewen ouni Waasser». Den Eierewäin gouf vum der Péitenger Gemengeverwaltung offréiert. Bei dëser Geleënheet gouf och eis nei, faarweg Broschür «De Kordall a seng aal Miniëren» virgestallt. Zum Ofschloß huet de Veräin all Mëmbere vum Zentraal-Comité ee klengt Iessen offréiert, plus all denen, déi un eiser Broschür matgeschafft hun.

27.11.: Aktioun «Beem an Hecken planzen» an der Emgëgend vum «Rouden Haff»-Fond-de-Gras. Dës Aktioun as leider deelweis dem Frascht an dem hart gefrueren Buedem zum Affe gefall a gët nogeholl.

Dat ganz Joër duerch: Verschidden Arbechten um Terrain — faunistesch a floristesch Inventaren — Gesprécher mat politeschen Instanzen — Artikelen an der Press — asw.

Reckingen/Mess

MITGLIEDER UND VORSTAND

Die Lokalsektion zählt 416 Mitglieder, davon in den Sektionen der Gemeinde Reckingen-Mess:

Ehlingen 94	Reckingen 111
Limpach 63	Roedgen 93
Pissingen 14	Wickringen 21

Der Vorstand 1993:

Präsident: Paul Felten; Vizepräsidenten: Norbert Pegel, François Thill; Sekretär: Julien Peters; Kas-



Wasserbehälter als Fledermausrefugium.

sierer: Kurt Ibendahl; Mitglieder: Jean-Marie Bodé, Jean Clemer, Joël Glodt, Roger Meyer, Jeanne Probst, Michèle Robert, Camille Thelen, Théo Troes.

VERSAMMLUNGEN

Anlässlich der Generalversammlung erhielt die Stiftung «Hëllef fir d'Natur» einen Scheck von 50.000 Franken; wurden den Mitgliedern ein Film über den Vogelzug vorgeführt; diskutierten Mitglieder und Gemeinderäte Umweltprobleme.

Vorstandsmitglieder trafen sich mit dem Bürgermeister, um Probleme des Natur- und Umweltschutzes in unserer Gemeinde zu besprechen und um Unterstützung der Gemeinde bei den Arbeiten zu beantragen, die wir nicht allein bewältigen können.

Vorstandsmitglieder vertraten unsere Sektion auf sämtlichen Ligaversammlungen.

PRAKTISCHE NATURSCHUTZARBEITEN

Während der Monate Januar bis März verrichteten wir Arbeiten (Auslichten und Zurückschneiden der überalterten Hecken, Beseitigung des Schnittabfalls) im Heckenbiotop. Anfang April wurde eine Seite dieses Biotops auf einer Länge von über 300 m eingezäunt.

Im Februar wurden die Arbeiten am Doppelweiher in Roedgen ausgeführt. (Befestigung des Damms sowie teilweises Anpflanzen der Böschung.)

Im März beteiligten sich Mitglieder unserer Sektion an der Aktion «Grouss Botz».

Im Mai und Juni wurde am Weiher «Grindchen» gearbeitet.

Im August wurden die Wiesen im «Déieregaard» beim Heckenbiotop und beim Roedgener Weiher gemäht. Das geschittene Gras wurde später entfernt.

Die Nistkästen unserer Sektion wurden kontrolliert und instandgesetzt.

WASSERRESERVOIRE: ZUFLUCHTSORTE FÜR FLEDERMÄUSE

Anlässlich einer Zusammenkunft bot der Bürgermeister unserer Sektion an, die nicht mehr benutzten Wasserspeicher der Ortschaften Ehlingen, Pissingen, Roedgen und Wickringen zu übernehmen und für ihren Erhalt zu sorgen, um sie so vor dem Abriß zu schützen. Wir waren gerne bereit, diese Reservoirs zu pachten, da sie sich möglicherweise als ideale Zufluchtsstätten für Tiere, insbesondere für die bedrohten Fledermäuse eignen. (Ähnliche Projekte wurden schon im Ausland mit nicht mehr benutzten Grubeneingängen und Schutzbunkern durchgeführt.) Nachdem der Gemeinderat seine Zustimmung gegeben hatte, wurde im August der Pachtvertrag unterzeichnet und Anfang Dezember, im Rahmen einer kleinen Feier, dem Vertreter der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» öffentlich überreicht.

Um die notwendigen Umbauarbeiten, die während der nächsten Jahre anstehen zu finanzieren, beteiligte sich unsere Sektion Ende August beim Preisausschreiben für die besten nationalen und internationalen Naturschutzarbeiten der «Ford European Conservation Awards». Im November wurde uns mitgeteilt, daß diese Stiftung unseren Plan als bestes Projekt aus

Luxemburg anerkannte und uns einen Preis in Höhe von 2.000 Dollar zusprach.

In einer nächsten «Regulus»-Nummer wird dieses Dossier ausführlich behandelt werden.

NATURWANDERUNGEN

16. Mai: «Een Dag an der Natur» in Schiffingen, organisiert von der Sektion Schiffingen mit Beteiligung der Sektionen Dippach und Reckingen.

6. Juni: Ausflug in die Moorlandschaft der Hautes Fagnes (22 Teilnehmer).

3. Juli: Naturwanderung «Kraider an Heelkraider» rund um die Ortschaft Roedgen und im «Déieregaard».

6. November: Ausflug an den «Lac du Der», nördlichster Überwinte-

rungsort der Kraniche, sowie Aufenthaltsort von Seeadlern, Kormoranen, Enten... (48 Teilnehmer).

WEITERE AKTIVITÄTEN

23. Juni: «Fest vun der Natur» in Zessingen. Vorstandsmitglieder unserer Sektionen betreuten, wie jedes Jahr, den Bücher- und Informationsstand.

15. August: Zum Fest «Mariahimelfahrt» wurden 120 «Krautwäsch» angefertigt und vor den Pfarrkirchen von Reckingen, Ehlingen und Limpach verteilt.

13. bis 18. November: In den alten Schulsälen wurde die mit einem Quiz verbundene Ausstellung «Recycléierte Pabeier, natüirlech!» den Kindern der Reckinger Primärschule vorgestellt.

Réiden

Um Enn vum Joër 1993 hate mer 1.464 Mëmbere. Eise Comité war 6 Mol zesummen.

AKTIVITEITEN

23.1.: 3 vun eise Comitésmëmbere waren um Bamschnëttcours zu Biekerech.

2.2.: Eise Secrétaire war um Recyclingspabeier-Seminar vum Ökofonds.

13.3.: Eng Equipe aus eise Comité hânt nei Naschkëschen op a botzt déi al.

19.3.: 8. Generalversammlung zu Ell. De Marco Schank schwätzt iwwer de «Kompës a Gemeisgaart». D'Stëftung «Hëllef fir d'Natur» kritt ee Scheck vun 200.000 Frang.

20.3.: Eise Comitésmember Marcel Fischbach hëllef bei der Planzaktion fir de Fëschotter um Rommelerhaff an der Geméng Rammerech.

3.4.: Grouss Botz um Räicheler a Réidener Bann.

21.4.: Eise Secrétaire planzt mat senger Schouklass Heckestraich beim Dokteschenter zu Réiden.

8.5.: Eise Secrétaire a senger Schouklass gin um Naturrealway vun der Animation Régionale zu Réiden mat.

23.5.: Eng Delegatioun aus eise Comité as op der Aweigung vun der AGGL hirem Weier a Naturléierpad zu Uewercolpech.

7.6. bis 13.6.: Mir weisen d'Ausstellungen «Ecologie an der Schoul» a «Recyclingspabeier — natüirlech» am Polyvalent zu Réiden.

30.6.: De Marco Schank, President vum Ökofonds, kritt ee Scheck vu 50.000 Frang. Dës Suën daarf

nëmme fir d'Quelleschutzgebitt an der Geméng Réiden geholl gin.

19.9.: Dagestour op de Botterbiërg bei Nidderkuer an op de Präenzebiërg bei Pétting.

Mir hun een Informations- a Verkaafstand op dësen 8. Mäert:

7.2.: Hobbymaart zu Ell

12.4.: Ouschtermaart am Préizerdall

25.4.: Sëller Fréijorsmaart

20.5.: Stroossemaart zu Useldéng

20.6.: Floumaart zu Biekerech

11.7.: Schlassfest zu Colpech

8.8.: Floumaart zu Réiden

12.12.: Réidener Chrëschtmaart

Aner Aktivitéiten:

Arbechten um Weier bei Colpech.

Kontakter fir Terrainen opzekafen.

Sensibiliséierung vu Veräiner, Organisatiounen, Geschäftsleit, Zeitungen, Gemengen an Assurance fir Recyclingspabeier ze benotzen. Esou gin de «Mierscher Gemengebuet» an d'«Revue de la Jeunesse» op eis Initiativ a mat Hëllef vun dene Verantwortlechen op recycléiertem Pabeier gedréckt.

Verkauf vun Heckepflanzen a Bäm u 47 Clienten.

Grousse Verkauf vu Wonschkaarten, Kalenneren, Pins, Radio- a Videokassetten.

Bei Geleënheet vun der Campagne «Een Honnerter fir d'Natur» gi mer e Scheck vun 100.000 Frang.

Eis Vertrieeder sin um Landeskongress, an der regionaler Sektionsversammlung an an der nationaler Versammlung vun de Sektionsvertrieeder.

Réiserbann

Im Laufe des Jahres fanden 8 Vorstandssitzungen statt. Unsere Generalversammlung war am 19. März im Centre Culturel in Biwingen. Sie war verbunden mit einer Fotoausstellung «Vögel, Tiere und Pflanzen auf Briefmarken» und einer Diaprojektion «Unsere einheimischen Orchideen».

Wir beteiligten uns an der Aktion «Grouss Botz» der Gemeinde am 19. April.

Anlässlich des «Een Dag an der Natur» am 16. Mai organisierten wir eine geführte Wanderung auf dem Schifflingerberg.

Am Dienstag, den 18. Mai, machten wir mit den Mitgliedern der Amiperas-Sektion Réiserbann eine Wanderung im «Crauthemer Bësch», verbunden mit dem Vorstellen unserer einheimischen Greifvögel.

Eine Delegation unseres Vorstandes beteiligte sich am Fest der Natur am 23. Juni in Cessingen.

Unser Jahresausflug vom 27. Juni 1993 führte uns in die Gegend von Idar-Oberstein. Am Vormittag Führung durch eine Edelsteinmine; am Nachmittag geführte Wanderung auf dem Plateau der Ruine Wildenburg.

Am Mittwoch, den 14. Juli, fand mit Schulkindern einer Nachbargemeinde eine geführte Wanderung auf dem Schifflingerberg statt.

Am 8. August geführte Wanderung in Useldingen (Geschichte, Flora, Fauna); danach Besichtigung der Ausstellungen im Burgfried der Burg Hollenfels.

Am 14. September richteten wir eine Anfrage an das Umweltministerium zwecks Genehmigung eines Weihers auf dem uns von der Gemeindeverwaltung von Roeser zur Verfügung gestellten Terrain an der Straße Kockelscheuer-Bettemburg. Die provisorischen Pläne wurden mit Hilfe der Naturschutzberaterin ausgearbeitet.

Die alljährliche Herbstwanderung führte uns am 19. September auf das Plateau oberhalb Bollendorf.

Am 10. Dezember hatten wir im Centre Culturel in Biwingen einen Familienabend verbunden mit einer Ausstellung von Büchern über Flora und Fauna.

Seit Mitte 1993: Zusammenarbeit mit der Sektion, «Garten und Heim Réiserbann» zwecks Organisation einer Orchideenausstellung in der Sporthalle in Crauthem am 8.-9. und 10. April 1994.

Unsere Sektion beteiligte sich an allen von der Gemeindeverwaltung organisierten Veranstaltungen.

Rëmeleng

Mat 256 Mëmbere huet d'Sektioun Rëmeleng d'Joër 1993 ugefaang. An der Generalversammlung de 17. Januar 1993 war eng Diasprojecktioun vum Thill Lucien mam Thema «Vullen op der Gewaan Rëmeleng». De Komitee hat 8 Sëtzen. D'Sektioun huet gehollef beim Bamschneiden a -planzen am Bongert Altenhofen zu Betebuerg a bei der Aktioun «Grouss Botz», organiséiert vun der Geméng Rëmeleng. Op d'Gewaan goufen 2 Studentin organiséiert, dorun deelgehooll hun 47 Persounen. Den Dag vun der Natur hat d'Rëmelenger Sektioun sech der Sektioun Schëffleng ugeschloss fir e Studentour iwert d'Schëfflenger Gewan. Um Weier am «Hälderwee» goufen d'Lëttschen zeréckgeschnidden an d'Wissronderëm gouf geméit. Vun 99 Brutkëschten, déi kontrolléiert goufen, waren 70 % besat.

Remich

Aus verschiedenen Gründen waren die Aktivitäten unserer Sektion im Jahre 1993 auf ein Minimum beschränkt. Eine größere Aktion, die hervorgehoben werden soll, ist folgende: Im Frühjahr pflanzten wir mit den Schulkindern von Bous 15 Hochstammobstbäume (Äpfel, Birnen, Kirschen...) in einer Wiese, die der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» gehört, bei Rolling/Bous. Auf diese Weise wurde nicht nur ein Beitrag zum Erhalten des auf vielerlei Weise gefährdeten Lebensraums «Bongert» geleistet, sondern zusätzlich erfuhren eine Reihe von Schulkindern allerhand Wissenswertes über Obstgärten und das Pflanzen von Bäumen.

Schëffleng

Wéi ëmmer fänke mer mat der Generalversammlung un. Sie gouf de 7. März ofgehalen. D'Fondatioun «Hëllef fir d'Natur» konnt op e neie Chèque vun 100.000 Franc entgéinnehuelen. 2 Mëmbere kruten eng Verdéngschtmédail.

De Comité war 8 mol zesummen an eng Délégatioun war bei eise Nopeschsektiounen an hire Generalversammlungen. An der Regionalwéi och an der Generalversammlung vun der Liga hu mer net gefeelt.

De Januar an de Februar sin d'Zäit vun de Botzaktiounen am Naturre-

servat «Brill». De Bétébuerger an de Monnercher Frënn hu mer och eng Hand ugepakt.

Den 3. Abrëll an den 21. Juni (mat der Madame Doris Bauer) hu mer an der «Bourwiss» déi néi Terrainen besicht an eis Gedanke gemaaht, wat mer hei ënnerhuele kënnen.

De 26. Abrëll hate mer eng Entrevue mam Buergermeeschter a sänge Schaffen.

Eisen Tuer iwert de Schëfflenger Bierg huet nach ëmmer e groussen Erfolleg. Dëst Joër gouf e mat der Reckener Sektioun zesummen organiséiert, sou datt mer de 16. Mä mat bal 100 Leit iwert de Bierg spazéiere gongen an ongeféier 90 Leit bekäschtet hun. d'Häre M. Moes a P. Felten gouwen den Leit déi néideg fachlech Informatiounen iwwer d'Natur.

De 19. Juni war eng Botzaktioun am «Park».

Op der «Fête de la Nature» (den 23. Juni), der «Oeko-Foire» an an der Belle Etoile bei der Aktioun «Een Honnerter fir d'Natur» ware mir aktiv.

Enn September, Ufanks Oktober war eng Woch laang d'Ausstellung «Déirespueren» an der «Albert Wingertschoul». Domat hate mer e schéinen Erfolleg bei de Schoulkanner. E ganz interessanten Tuer hat d'Reckener Sektioun am Hierscht op de «Lac du Der» organiséiert, wou mir eis mat vill Mëmbere ugeschloss haten. Trotz dem net ganz gudde Wieder war et en Erliewnes.

Bei Geléenhäit vun der «Journée de l'Arbre» hu mer 225 Bäm a Sträicher ugeplant. Och gouf no denen 200 Bäm vum leschte Joër gekuckt. Schon am November hu mer mat den Aarbechten am Brill erëm ugefaangen.

IN LETZTER MINUTE

Keispelt-Meispelt

6 Vorstandsversammlungen; 1 Generalversammlung.

«Grouss Botz» in umliegenden Wäldern und Straßen (5. Mai 1993) mit großer Beteiligung der Dorfkinder; Beteiligung unserer Sektion an der Aktion «Hecken- und Baumpflanzen» der Stiftung «Hëllef fir d'Natur» im Oktober 93 — Verteilung von Flugblättern und Bestellformularen in der ganzen Gemeinde Kehlen; 13.11. Tag des Baumes — Pflanzen eines Baumes; des weiteren Teilnahme an der Generalversammlung der Liga, der Sektionsversammlung sowie der Regional-

Den Thommesse Robi an de Moosse Jhang hun sech ëm d'Nistkëschen am Bësch gekëmmert. 1.207 Villercher gouwe beréngt. De Robi an de Jhang sin néi aus dem Bësch heem gaangen, ouni e Sak Dreck matzebréngen.

Villercher, deene mer net hëllef konnten, koume bei d'Famill François op Dideleng.

D'Memberzuel vun eiser Sektioun stung am Dezember 93 bei 609.

Eise Comité gesäit esou aus: Léopold Winandy, Präsident; Lex Savoini a Jhang Moos, Vize-Präsident; Berthi Marzinotto, Sekretärin; Andrée Thommes, Caissière; Robi Thommes, Berénger; Lucie Bonora, Alex Biren, Léon Jacoby, Membere.

Tüntingen

10.1.: Generalversammlung

28.2.: «Buergebrennen»

Februar/März: Arbeiten in den Naturreseervaten «Sengels» und «Heidemeer» und Anpflanzen von Kopfwäiden.

11.4.: Spatzebal

17.4.: Beteiligung an der Säuberungsaktion «Grouss Botz» in der Gemeinde Tüntingen.

1.5.: Beteiligung an der 1.-Mai-Feier in Tüntingen.

31.7.: Ausflug nach Saarbrücken.

13.11.: Aktion «Tag des Baumes»

Unsere Sektion war bei der Regionalversammlung und bei der Generalversammlung des Landesverbandes vertreten.

Der Vorstand traf sich zu 7 Sitzungen.